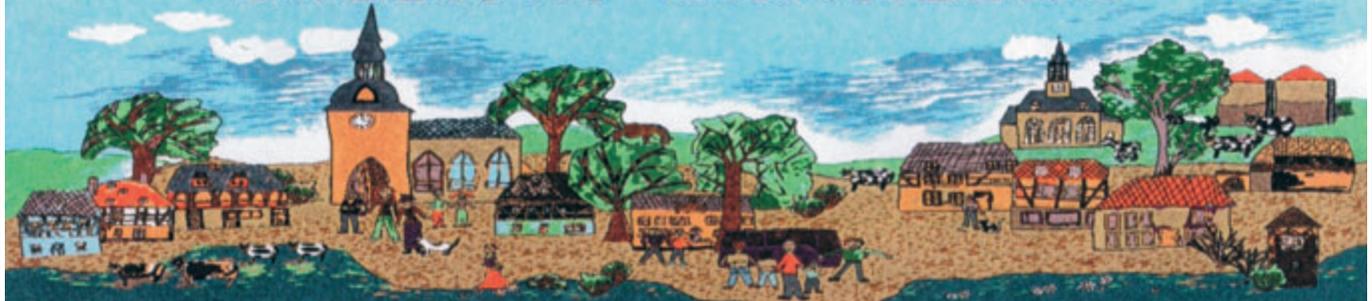




DORFFEST ERLBACH-KIRCHBERG



26. - 28. Mai 2012 (Pfingsten)

Samstag 26. Mai

9:00 - 13:00 Uhr Preisskattturnier

13:00 Uhr Hähnewettkrähen
(anschließende Präsentation zum 120-jährigen
Jubiläum mit Kükenschlüpfen LIVE im Barzelt)

14:00 - 18:00 Uhr Kulturfabrik für unsere kleinen Gäste

16:00 - 18:00 Uhr Die Gruppe Schluckauf

20:00 - 24:00 Uhr Dieses Jahr neu: LIVE Tanz & Party für Alt und Jung mit den "Prinzenbergern"
(anschließend Disco)



Sonntag 27. Mai

10:00 Uhr Pfingstgottesdienst im Festzelt

14:00 - 18:00 Uhr Für unsere Kleinen: Neukirchener Kulturfabrik
(Schminken, Basteln, Hüpfburg, Glücksrad)

16:00 - 18:00 Uhr
Highlandgames

21:00 - 2:00 Uhr
Tanzabend mit "Friendly Elf"



Montag, 28. Mai

10:00 Uhr Festausklang mit den „Barhockern“

Muttertagskonzert im **PALETTI PARK**

EINKAUFEN UND VERGNÜGEN

Samstag, 12. Mai 2012, 15:00 Uhr

Der Stadtchor Thalheim unter Leitung von Frau Uta Loth sowie die Tanz- und Gesangsgruppe der Internationalen Mittelschule Niederwürschnitz unter Anleitung von Frau Manina Poitz gestalten ein buntes Programm zum Muttertag. Der Eintritt ist frei.



Lugauer Frühlingsfest 2012

12. / 13. Mai 2012 - Festplatz an der Villa Facius

Wir feiern unser traditionelles Frühlingsfest in diesem Jahr am 12. und 13. Mai 2012 auf dem Festplatz an der Villa Facius.

Den Auftakt am Sonnabend bildet ein Tanzabend mit der Band "Saitenwechsel". Am Sonntag gestalten wir einen Familiennachmittag mit einer Ausstellung von Oldtimer-Fahrzeugen, einer Bastelstraße der Kulturfabrik Neukirchen und dem Verkehrszentrum Stollberger Land.

Die Theaterkids aus Lugau werden im Festzelt das Märchenspiel "Der Froschkönig" aufführen. Außerdem wird ein kleiner Streichelzoo mit Ziegen und Alpakas sowie ein Kinderkarussell vorhanden sein.

Für die Versorgung mit Speisen und Getränken wird gesorgt.

Es freut sich auf Ihren Besuch

Müllers Festzeltverleih



Spalte 1

„Gefällt mir“

Hoffentlich! Hoffentlich gefällt Ihnen dieser „Anzeiger“. Und hoffentlich lassen Sie sich einladen zu den verschiedenen Veranstaltungen.

„Das Geschenk gefällt mir“ sagen wir artig – was immer es auch sei. Das gehört sich so. Das sagt sich leicht.

„Du gefällst mir“ - das könnte der erste Schritt zu einer Liebeserklärung sein. Deshalb sagt sich das nicht so leicht. Man weiß ja nicht, wie das Gespräch weitergeht.

„Das Buch gefällt mir“ sagt der Literaturkritiker, der sich gerade durch die fast tausend Seiten des neuen Romans gekämpft hat, und fasst so kurz und knapp seine lange Rezension zusammen.

Aber es geht natürlich auch einfacher. Im Internet zum Beispiel. Ein Klick auf den „**GEFÄLLT MIR**“-Button genügt. Das geht schnell, ist ganz einfach und tut auch nicht weh. Und Spaß macht es auch.

Da kann man schnell einmal klar machen, was man denkt. Da kann man mal so richtig die Meinung sagen, was man gut findet – und was schlecht.

Der neue Jeans-Laden: **GEFÄLLT MIR**. Klick. Das Video vom jüngsten Superstar: **GEFÄLLT MIR**. Klick. Die Aktion gegen den fiesen Nachbar: **GEFÄLLT MIR**. Klick.

Wir kämpfen gegen Hunger und Krieg: **GEFÄLLT MIR**. Wir verteidigen die Freiheit: **GEFÄLLT MIR**. Weg mit diesen Bösewichtern: **GEFÄLLT MIR**. Lasst diese Verbrecher nicht entkommen: **GEFÄLLT MIR**. Fasst den Kindermörder: **GEFÄLLT MIR**. „Ich schweige nicht mehr“: **GEFÄLLT MIR**.

Oder vielleicht: „Helft Griechenland“. **GEFÄLLT MIR**. „Keinen Euro für Griechenland“. **GEFÄLLT MIR**. Wer will, kann für alles klicken. Oder auch für das genaue Gegenteil.

Das ist ja auch gut so. Es ist Teil unserer Freiheit. Unserer unbegrenzten Freiheit? Darf Freiheit denn begrenzt werden? Wäre es dann noch Freiheit – oder wäre damit die Freiheit bedroht? Beginnt damit nicht jede Diktatur?

Unsere Freiheit findet ihre Grenze im anderen, im Mitmenschen, im nahen und fernen Nächsten: in *seiner* Freiheit, in *seiner* Unversehrtheit, in *seiner* Würde.

Wer „die Freiheit zum Deckmantel der Bosheit“ missbraucht, der zerstört sie. Wer Freiheit ohne Verantwortung will – also die eigene Freiheit ohne Verantwortung für den anderen ausleben und durchsetzen will -, der zerstört den anderen und am Ende sich selbst. Wo der schnelle Klick im Internet - **GEFÄLLT MIR** – Hass und Verachtung ausdrückt und auslöst, sind die Folgen für andere und für uns selbst unabsehbar. In welchem Geist und mit welchen Folgen klicken wir: **GEFÄLLT MIR?**

Der Geist der Freiheit ist auch der Geist der Verantwortung.

Daran will uns Pfingsten erinnern. Dass in wenigen Wochen Pfingsten gefeiert wird, sehen Sie ja schon auf der Titelseite dieses „Anzeigers“. Pfingsten ist das Fest eines neuen Geistes, eines Geistes der Freiheit und der Verantwortung.

Das gefällt mir. Klick. Oder besser: Wahrlich, so soll es sein.

frc

Jetzt schon vormerken!

Wer bei April-Wetter gern schon an den Sommer denkt, sollte sich jetzt schon einige Termine im Juni vormerken. Der erste Sommermonat ist in Lugau traditionell eine Zeit vieler Veranstaltungen.

Der Monat beginnt und endet mit Jubiläen. Am Samstag, dem 2. Juni findet um 19:00 Uhr das 50. Lugauer Rathauskonzert statt. Zu diesem Jubiläumskonzert werden „Jubiläumsgäste“ erwartet. Das Konzert wird gestaltet von verschiedenen Ensembles, die in den ersten Jahren der Rathauskonzerte schon einmal mitgewirkt haben.

Vom 1. bis zum 3. Juni erwartet dann die Villa Facius Ihren Besuch.

Am Freitagnachmittag um 16:30 Uhr sind zunächst die Jüngsten zur „Zwergenstunde“ in die Stadtbibliothek eingeladen.

Am Samstag um 14:00 Uhr wird mit einer Vernisage die erste Ausstellung im Museum der Stadt Lugau eröffnet. Sie steht unter dem Thema „200 Jahre Meinertsche Spinnmühle“. Gezeigt werden die Hintergründe für den Bau dieser Fabrik ebenso wie ihre wechselvolle Geschichte bis in die Gegenwart.

Am Sonntag um 19:00 Uhr gibt es dann eine „Kriminelle Führung durch die Villa Facius“. Hinter diesem geheimnisvollen Titel verbirgt sich eine Lesung mit dem Krimiautor Bert Walther. Dabei können die Besucher auch das Haus einmal näher kennen lernen.

Ebenfalls an diesem Sonntag lädt der Gewerbeverein zum Straßenfest der Gewerbetreibenden ein. Im Bereich des Straßenfestes, also besonders an der B 180 und den Nebenstraßen, dürfen an diesem Nachmittag auch die Geschäfte öffnen.

Und schließlich werden an diesem 3. Juni auf der Glückauf-Rennstrecke (Gottes-Segen-Schacht-Halde) bei den 57. Internationalen ADAC-Meisterschaften im Motocross die Motoren dröhnen. Der MSC Lugau organisiert diese Läufe zur offenen Deutschen Meisterschaft.

Ganz andere Töne erklingen drei Wochen später, am 24. Juni, in der Lugauer Kreuzkirche. Am Abend dieses Johannisfestes, also dem Geburtstag von Johannes dem Täufer, lädt die Lugauer Kantorei zu einer Sommermusik ein. Sommerlich leichte Melodien werden diesen Abend bestimmen.

Johannes der Täufer ist auch der Namensgeber der Johanniter. Deshalb werden die Johanniter am Tag zuvor, also am Samstag, dem 23. Juni, das 20-jährige Jubiläum ihrer Arbeit in Lugau feiern. Die Veranstaltung der Johanniter im Paletti Park beginnt um 13:00 Uhr.

Bereits das 100-jährige Bestehen kann eine Woche später der jetzige Kleingartenverein „An der Schule“ feiern. Vom Freitag, dem 29. Juni, bis zum Sonntag, dem 1. Juli, gibt es ein großes Fest in der Gartenanlage. Mehr über die Geschichte des Vereins und seiner Vorläufer können Sie hier im „Lugauer Anzeiger“ lesen.

Ebenfalls an diesem Wochenende findet in Ursprung auf dem Sportplatz an der Flockenstraße das Waldsportfest statt.

Damit haben wir ja schon einen kleineren Schritt in den Monat Juli gemacht. Am Ende des Monats, am 28. Juli, findet die 5. Lugauer Sommernacht statt – also auch ein kleines Jubiläum. Bis dahin dauert es aber noch ein Weilchen. Und bis dahin erwarten uns noch viele schöne Frühling- und Sommertage mit vielen Veranstaltungen. Aber vormerken sollten Sie sich die Lugauer Sommernacht schon einmal.

Aus dem Inhalt

Der Bürgermeister informiert

- Glückauf-Wanderung 2012 5
- Neue Senioren-Wohnanlage 5

Amtliche Bekanntmachungen

- Einladung zur Sitzung des Stadtrates und zu einer Bürgerversammlung. 6
- Bericht über die 29. Sitzung des Lugauer Stadtrates 6
- BEKANNTMACHUNG der Landesdirektion Sachsen 8

Informationen der Stadtverwaltung

- Wir gratulieren 9
- Stadtverwaltung geschlossen 9
- Aus der Stadtbibliothek 10
- Kindereinträge im Reisepass der Eltern ungültig 10
- Woher kommen die Zuckertüten? 10
- Lugauer Grund- und Mittelschule schließen Kooperationsvertrag. 11
- Grundschule Lugau und Hort laden ein. 11
- Wir sind die Streitschlichterinnen. 11
- Ein bunter Tag der offenen Tür 12
- Eine Biostunde mal anders 12
- Frühstück im Bio-Unterricht. 13
- Jugendfeuerwehr Lugau bietet freie Plätze für neue Mitglieder 13
- Jugendfeuerwehr Lugau

bittet Firmen und Bürgerinnen und Bürger um Unterstützung. 13

Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Amtliche Bekanntmachungen

- Einladung zur 29. Sitzung des Gemeinderates 14
- Bericht über die 28. Sitzung des Gemeinderates 14
- Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen. 16
- Bekanntmachung der Klarstellungssatzung - KLS 01Urg. 16

Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Mitteilungen

- Wir gratulieren 18
- Ostern im Mittelalter. 18
- Hexenfeuer am 30.04.2012 18
- Frühlingswanderung. 19

Ortsteil Ursprung | Amtliche Bekanntmachungen

- Bericht über die 10. Sitzung des Ursprunger Ortschaftsrates. . . 19
- Öffentliche Bekanntmachungen. . . 19

Ortsteil Ursprung | Mitteilungen

- Wir gratulieren 20
- Höhenfeuer. 20

Informationen aus Erlbach-Kirchberg und Ursprung

- Einladung zum Pfingstfest 20
- Gartenverein Ursprung

- „Am Sportplatz“ 20
- Gaststätten vorgestellt 20
- Veranstaltungshinweise 21
- Bereitschaftsdienste 22/23
- Kirchennachrichten 24/25

Vereinsmitteilungen

- Die Johanniter und die Volkssolidarität informieren 26
- Einladung zum Höhenfeuer 26
- Wir werden 100 27
- Ein Spaziergang 28
- Titelverteidiger erlitt Niederlage 28
- Termine Lugauer SC 29
- TTC Lugau 30
- Neuer Pächter gesucht 30

Wissenswertes | Termine | Informationen

- Trödelmarkt 31
- Stollberger Tafel e.V. 31
- Möbel- und Textilbörse 31
- Welt im Wandel 31
- Die Sächsische Staatskanzlei informiert 31
- Theaterpädagogisches Zentrum Stollberg 31
- Kultur 32
- Historisches 33
- Volkshochschule Erzgebirgskreis. . 34
- Stollberger Bürgergarten 34
- Reit- und Fahrverein Seifersdorf . . 35
- Volleyballverein Blue Angels Oelsnitz – Wer hat Lust mit uns Volleyball zu spielen? 35

Hinweise der Redaktion:

Die nächste Ausgabe des „Lugauer Anzeigers“ erscheint am 31. Mai 2012. Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 16. Mai 2012. Sie können sich den „Lugauer Anzeiger“ auch als PDF-Dokument aus dem Internet herunterladen. Unter der Adresse www.lugau.de finden Sie den „Lugauer Anzeiger“ im Bereich „Aktuelles“. Im Internet können Sie viele Termine und Berichte bereits lesen, bevor die Druckausgabe erscheint.

Impressum

Herausgeber: Stadt Lugau und RIEDEL - Verlag & Druck KG
 Druck: RIEDEL - Verlag & Druck KG
 Heinrich-Heine-Straße 13 a, 09247 Chemnitz
 Tel. (03722) 50 50 90

Verantwortlich für den amtlichen Teil sind Bürgermeister Thomas Weikert (für Lugau) und Bürgermeisterin Alexandra Lorenz-Kuniß (für Erlbach-Kirchberg). Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil sind die Urheber der jeweiligen Artikel (Redaktion des „Lugauer Anzeiger“ in der Stadtverwaltung, Vereine, Einrichtungen oder sonstige Autoren). Verantwortlich für den Anzeigenteil ist die RIEDEL KG.

Stadtverwaltung Lugau

Rathaus: 09385 Lugau, Obere Hauptstraße 26
 Postfach: 09382 Lugau PF 1125
 Telefon: (037295) 52-0
 Fax: (037295) 52-43
 Internet: www.lugau.de
 eMail: info@stv.lugau.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente!

Öffnungszeiten:

montags:	geschlossen	
dienstags:	8:30 - 11:30 Uhr	13:00 - 16:00 Uhr
mittwochs:	8:30 - 11:30 Uhr	
donnerstags:	8:30 - 11:30 Uhr	13:00 - 18:00 Uhr
freitags:	8:30 - 11:30 Uhr	

Bankverbindung:

Sparkasse Erzgebirge:	Konto-Nr.	3 731 002 867
	BLZ	870 540 00
Deutsche Kreditbank AG	Konto-Nr.	1 411 628
	BLZ	120 300 00



Der Bürgermeister informiert

Glückauf-Wanderung 2012

Die Glückauf-Wanderung fand wie in jedem Jahr am 1. Sonntag im April statt. Das war 2012 am 1. April. In Lugau und Oelsnitz, Gersdorf und Lichtenstein starteten die Wanderer und machten sich auf den Weg zur Deutschlandschachthalde in Oelsnitz entlang des Bergbaulehrpfades. Die Wanderung war eine für alle geeignete Familienwanderung.

Liebe Lugauerinnen und Lugauer, etwas enttäuscht war ich am Morgen des 1.4. schon, als nur 6 Wanderfreunde meiner Einladung zur gemeinsamen Glückauf-Wanderung nach Oelsnitz gefolgt waren. Sie hatten doch wohl nicht geglaubt, es sei ein Aprilscherz gewesen? Pünktlich um 9:30 Uhr starteten wir schließlich unsere Wanderung und ließen uns die



gute Laune nicht vermiesen. Belohnt wurden wir dann auf unserem Weg durch herrlichen Sonnenschein und beste Fernsicht. Die Strecke führte zunächst in Lugau über die Zechenstraße, vorbei am ehemaligen Gottes-Segen-Schacht und danach am ehemaligen Vertrauensschacht über den Fundgrubenweg nach Niederlugau. Ein Stück die Oelsnitzer Straße entlang bogen wir dann rechts ab auf die Concordiastraße und folgten der Badstraße vorbei am Berufsschulzentrum. Über die Gabelsberger Straße und die Deutschlandschachtstraße nahmen wir dann gegen 10:45 Uhr den letzten steilen Anstieg hinauf auf die Deutschlandschachthalde zum Aussichtsturm in Angriff.

Dort erwartete uns ein buntes Programm u. a. mit Blasmusik des Bergmusikkorps Oelsnitz sowie reichlich Speisen und Getränke. Unter den etwa 200 Gästen waren neben den Wandergruppen aus Gersdorf, Hohnsdorf, Lichtenstein und Oelsnitz übrigens auch noch viele Lugauer Wanderfreunde! Alle waren zu verschiedenen Zeiten gestartet und auf zum Teil recht unterschiedlichen Wegen zum Glück-Auf-Turm gekommen. Einige von ihnen versprachen mir aber, dass sie sich im nächsten Jahr wieder unserer gemeinsamen Wanderung anschließen wollen. Darüber würde ich mich natürlich sehr freuen und möchte die Einladung hiermit schon mal rechtzeitig übermitteln.

Ein herzliches Dankeschön geht natürlich noch an meine sechs Begleiter und ein besonderes Lob an unsere mit 7 Jahren jüngste Teilnehmerin, Wiebke Goldschmidt, die den "langen Marsch" hervorragend bewältigt hat.

Wir alle freuen uns schon auf die nächste Wanderung und vielleicht habe ich Sie ja heute schon dafür etwas neugierig machen können. Seien Sie begrüßt mit einem herzlichen Glück auf!

Ihr Bürgermeister – Thomas Weikert

Neue Senioren-Wohnanlage in Lugau

Am 30. März 2012 folgten der Bürgermeister Thomas Weikert sowie sein Stellvertreter Klaus Küttner einer Einladung in die neue Senioren-Wohnanlage an der Sallauminer Straße. Herr Holger Schardt, Betreiber dieser Einrichtung, war sehr erfreut über den Besuch. Herr Weikert und Herr Küttner übermittelten die besten Wünsche für einen erfolgreichen Betrieb der Einrichtung und bedankten sich auch im Namen der Stadt für das durch Herrn Schardt geschaffene attraktive Wohnangebot, speziell für unsere ältere Bevölkerung. Bei einem Rundgang durch die Einrichtung konnten sich die Gäste von der modernen und angenehmen Gestaltung des Hauses überzeugen. Am Rande der Führung fand man auch Zeit, um mit den ersten Bewohnern ins Gespräch zu kommen. Diese zeigten sich rundum zufrieden über ihr neues Zuhause, was natürlich von den Gästen und dem Betreiber mit Freude zur Kenntnis genommen wurde.



Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur 30. Sitzung des Stadtrates

Die 30. Sitzung des Stadtrates findet am Montag, dem **7. Mai 2012, 18:30 Uhr**, im **Ratssaal des Lugauer Rathauses** statt.

Dazu sind alle interessierten Einwohner herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Fragestunde
2. Beschluss **INSEK (INtegriertes StadtEntwicklungsKonzept)**
3. Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 3 - Hoffnungsschachtstraße – Antrag auf Errichtung eines Wohnhauses
4. Informationen und Sonstiges

Die endgültige Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafel des Lugauer Rathauses ortsüblich bekannt gegeben.

Weikert
Bürgermeister

Einwohner- versammlung am 4. Mai 2012

Der Stadtrat der Stadt Lugau hat in seiner Sitzung am 16. April 2012 beschlossen, gemäß § 22 Abs. 1 Sächs-GemO, eine Einwohnerversammlung durchzuführen.

Die Einwohnerversammlung soll am Freitag, dem **4. Mai 2012, 18:30 Uhr**, in der **Turnhalle der Mittelschule am Steegenwald** (Sallauminer Straße 88) stattfinden.

Gegenstand der Einwohnerversammlung sollen u. a. das **INSEK (INtegriertes StadtEntwicklungsKonzept)** und das Demographieprojekt sein.

Weikert
Bürgermeister

Bericht über die 29. Sitzung des Lugauer Stadtrates

Am 16. April 2012 fand im Sitzungssaal des Lugauer Rathauses die 29. Sitzung des Lugauer Stadtrates statt. In der Sitzung wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

1. Fragestunde

Es wurden keine Anfragen gestellt.

2. Vergabe der Bauleistungen für die Hochwasserschutzmaßnahme Lugauer Bach

Der Stadtrat der Stadt Lugau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 6. Februar 2008 den Beschluss zur Durchführung der „Hochwasserschutzmaßnahme Lugauer Bach im Bereich Bachstraße bis Talstraße“ (Beschluss Nr. 001/2008) gefasst. Danach wurde bei der Landesdirektion Chemnitz ein Antrag auf Förderung nach der Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung des Gewässerzustands und des präventiven Hochwasserschutzes für einen Abschnitt des verrohrten Teils des Lugauer Bachs gestellt.

Das zur Förderung eingereichte Projekt des Ingenieurbüros Philipp & Partner aus Zwickau, das eine Erneuerung und die Verlegung des verrohrten Bachteils in den öffentlichen Verkehrsraum innerhalb von drei Jahren vorsieht, beruht auf den Ergebnissen einer Machbarkeitsstudie des selben Büros aus dem Jahr 2006.

Im April 2011 wurde uns durch die Landesdirektion Chemnitz die Förderfähigkeit des Vorhabens bestätigt, da das Vorhaben als unverzichtbar und alternativlos eingeschätzt wird. In den im Fördermittelantrag angegebenen Gesamtbaukosten sind auch Leistungen Dritter (Versorgungsträger) enthalten, da aufgrund der beengten Platzverhältnisse der Abwasserkanal der WAD mbH gleichzeitig mit verlegt werden muss und sämtliche Leitungstrassen ausgebaut werden müssen.

Die Baumaßnahme ist auch deshalb von besonderer Bedeutung, weil neben dem Hochwasserschutz und der Erneuerung der Bachverrohrung die Verlegung des Abwassersammlers entscheidend dafür ist, dass das Abwasserbeseitigungskonzept für die Stadt Lugau bis 2015 umgesetzt werden kann.

Die Leistungen zum Hochwasserschutz wurden gemeinsam mit den Leistungen zur Verlegung des Abwasserkanals, der Trinkwasser- und der Gasleitung öffentlich aus-

geschrieben. Die Leistungsverzeichnisse wurden durch das Ingenieurbüro Philipp & Partner an acht Baufirmen verschickt. Zum Submissionstermin am 27. März 2012 lagen vier Leistungsangebote vor. Alle vier Angebote wurden durch das Büro geprüft und gewertet. Am 3. April 2012 wurden die gesamten Vergabeunterlagen in der Landesdirektion Sachsen (neue Bezeichnung seit 1. März 2012) zur Prüfung abgegeben. Das Ergebnis dieser Prüfung wurde der Stadt Lugau am 12. April 2012 schriftlich mitgeteilt; zum Vergabevorschlag gibt es keine vergaberechtlichen Bedenken. Somit konnte durch den Stadtrat die Vergabe der Gesamtleistungen erfolgen.

Beschluss-Nr. 019/2012

Der Stadtrat beschließt die Vergabe des Auftrages zur Ausführung der Bauleistungen für das „Komplexbauvorhaben in der Stadt Lugau – Bachstraße bis Talstraße – 1. Bauabschnitt“ an die Firma Hoch- und Tiefbau GmbH Crossen, Altenburger Straße 15, 08058 Zwickau zu einer Bruttoangebotssumme von 550.061,74 Euro zu erteilen.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

3. Vorstellung des gesamtstädtischen Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes – INSEK (INtegriertes StadtEntwicklungsKonzept)

Mit der Ausschreibung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern (SMI) für die Programme der Städtebauförderung wurde das gesamtstädtische Integrierte Entwicklungskonzept als zwingende Voraussetzung für die Städtebauförderprogramme genannt.

Auf der Grundlage des bereits vorliegenden INSEK aus dem Jahr 2003 mit den Schwerpunkten Bevölkerung und Wohnungsmarktentwicklung wurde die STEG Stadtentwicklung GmbH, Niederlassung Dresden mit der Erarbeitung eines gesamtstädtischen Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) beauftragt. Dieses INSEK mit den Fachkonzepten Städtebau und Denkmalpflege, Wohnen, Wirtschaft/Arbeitsmarkt/Handel und Tourismus, Verkehr und technische Infrastruktur, Umwelt, Kultur und Sport, Bildung und Erziehung, Soziales und Finanzen liegt nunmehr vor. Es wurde in der Sitzung vorgestellt. Am 4. Mai 2012 soll zu diesem Thema eine öffentliche Bürgerversammlung (Einwohnerversammlung) stattfinden.

Amtliche Bekanntmachungen

4. Sicherheitsneugründung des Zweckverbandes „Gewerbegebiet Hoffeld“, Beschlussfassung über die Verbandssatzung

Die sächsische Verwaltungsgerichtsbarkeit hat in der Vergangenheit bereits mehrfach in Zweckverbandssatzungen enthaltene Regelungen beanstandet und Zweckverbände als nicht wirksam gegründet erachtet. Aus diesem Grund hat der sächsische Gesetzgeber das Sicherheitsneugründungsgesetz (SiGrG) vom 18. April 2002 erlassen. Nach den Vorgaben des SiGrG kann die bestätigende Gründung eines Zweckverbandes durchgeführt werden.

Entsprechend Rücksprachen mit der Rechtsaufsichtsbehörde 2007, dem Kommunalamt des Landkreises Stollberg, wurde protokollarisch festgestellt, dass eine Neugründung des Zweckverbandes „Gewerbegebiet Hoffeld“ nicht notwendig ist. Zwischenzeitlich hat es aber zu anderen Zweckverbänden Urteile gegeben, die es erforderlich machen, den Zweckverband „Gewerbegebiet Hoffeld“ mit der Erstellung einer neuen Satzung neu zu gründen. Der Text der Satzung wurde gemeinsam mit einer Anwaltskanzlei und mit der Rechtsaufsichtsbehörde, dem Referat Kommunalaufsicht beim Landratsamt Erzgebirgskreis, in ihrer Gesamtheit erarbeitet. Die Verbandsversammlung hat den zu dieser Zeit gültigen Satzungsentwurf gebilligt und den Mitgliedsgemeinden empfohlen, die neue Verbandssatzung zu beschließen. Den Stadt- und Gemeinderäten jeder Mitgliedskommune lag dazu der gleiche Text vor. Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Gewerbegebiet Hoffeld“ zur Sicherheitsneugründung findet voraussichtlich am 19. April 2012 statt.

Beschluss-Nr: 020/2012

Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt die Verbandssatzung des Zweckverbandes „Gewerbegebiet Hoffeld“ und ermächtigt den Bürgermeister, die Satzung mit den bisherigen Mitgliedsgemeinden des Zweckverbandes gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 1 Sicherheitsneugründungsgesetz i. V. m. § 48 des Sächsischen Gesetzes über die Kommunale Zusammenarbeit zu vereinbaren. Der Entwurf der Satzung wird als Anlage Bestandteil dieses Beschlusses.

Begründung:

Die sächsische Verwaltungsgerichtsbarkeit hat in der Vergangenheit bereits mehrfach in Zweckverbandssatzungen enthaltene Regelungen beanstandet und Zweckverbände als nicht wirksam gegründet erachtet.

Aus diesem Grund hat der sächsische Gesetzgeber das Sicherheitsneugründungsgesetz (SiGrG) vom 18. April 2002 erlassen. Nach den Vorgaben des SiGrG kann die bestätigende Gründung eines Zweckverbandes durchgeführt werden.

Die aus den gerichtlichen Entscheidungen zu anderen Zweckverbänden herrührenden Zweifel an der Wirksamkeit der Verbandssatzung konnten nach einer entsprechenden Prüfung zumindest nicht in

Gänze ausgeräumt werden. Dies gilt etwa für die bisherigen Regelungen zur Auflösung des Zweckverbandes. Um die nachteiligen Folgen einer unwirksamen Zweckverbandsgründung und die damit einhergehende Rechtsunsicherheit zu minimieren, wird die im SiGrG vorgesehene Sicherheitsneugründung durchgeführt. Die Sicherheitsneugründung ermöglicht zugleich, die Satzung auch in Teilen zu ändern, die bisher keinen rechtlichen Bedenken unterlagen, aber überarbeitet werden sollen. Dementsprechend enthält etwa § 16 der Verbandssatzung eine Schiedsgerichtsklausel. Diese greift bei Streitigkeiten innerhalb des Verbandes, also etwa zwischen einer Mitgliedsgemeinde und dem Verband oder zwischen Organen des Verbandes und dem Verband. Die Beteiligten können in diesen Fällen ein schiedsgerichtliches Verfahren durchführen, das anstelle des ansonsten vorgesehenen verwaltungsgerichtlichen Verfahrens tritt. Die Mitgliedsgemeinden verbinden mit einem schiedsgerichtlichen Verfahren u. a. die Vorteile eines gegenüber einem Verwaltungsprozess beschleunigten und unkomplizierteren Verfahrens. Die Schiedsvereinbarung wird zudem im Interesse der bisherigen partnerschaftlichen Zusammenarbeit der am Zweckverband beteiligten Mitgliedsgemeinden abgeschlossen.

Nach der Beschlussfassung in den Mitgliedskommunen muss die Verbandssatzung noch von der Verbandsversammlung des Zweckverbandes beschlossen werden (§ 2 Abs. 1 Nr. 2 SiGrG).

Anlage:

Entwurf der Verbandssatzung des Zweckverbandes Gewerbegebiet Hoffeld (Stand: 20.03.2012)

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

5. Beschluss der Stellungnahme zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes 2012

Fristgemäß zum 23. März 2012 wurde durch die Stadt Lugau eine Stellungnahme zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes 2012 (LEP 2012) eingereicht.

Beschluss-Nr: 021/2012

Der Stadtrat bestätigt die Stellungnahme der Stadt Lugau zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes 2012 (LEP 2012)

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

6. Beschluss zur Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Lugau

Gemäß § 6 Abs.1 Nr.1 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SachsBRKG) vom 24. Juni 2004 sind die örtlichen Brandschutzbehörden u. a. sachlich zuständig für die Aufstellung, Ausrüstung, Unterhaltung und den Einsatz einer den örtlichen Verhältnissen entsprechend leistungsfähigen Feuerwehr nach einem Brandschutzbedarfsplan. Nach § 1 Abs. 5 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Feuerwehren und die Brandverhütungsschau im Freistaat Sachsen hat die Stadt Lugau als örtliche Brandschutzbehörde zur Ermittlung der erforderlichen Ausrüstung der öffentlichen Feuerwehr im Jahr 2007 einen Brandschutzbedarfsplan aufgestellt. Gemäß dieser Verordnung ist der Plan mindestens alle 5 Jahre zu überprüfen und fortzuschreiben. Der Brandschutzbedarfsplan wurde vom Ordnungsamt der Stadtverwaltung Lugau, der Wehrleitung und dem Feuerwehrausschuss der Freiwilligen Feuerwehr Lugau überarbeitet. Bei der Überprüfung wurde insbesondere die Einwohnerzahl und die Fläche der Stadt, die Art und Nutzung der Gebäude, die Art der Betriebe und Anlagen mit erhöhtem Brandrisiko, die Schwerpunkte der technischen Hilfe, die geographische Lage und die Besonderheiten, die Löschwasserversorgung, die Alarmierung der Feuerwehr und die Erreichbarkeit des Einsatzortes berücksichtigt. Es wurde eine Ist-Zustandsanalyse der Jahre 2007 – 2011 angefertigt und daraus die notwendigen Maßnahmen zur Gewährleistung des Brand- und Katastrophenschutzes für die Stadt Lugau abgeleitet.

Amtliche Bekanntmachungen

Beschluss-Nr: 022/2012

Der Stadtrat beschließt die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes für die Jahre 2012-2017.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

7. Anberaumung einer Einwohnerversammlung

Gemäß § 22 SächsGemO „soll der Gemeinderat mindestens einmal im Jahr eine Einwohnerversammlung anberaumen.“. Dabei sollen „Allgemein bedeutsame Gemeindeangelegenheiten ... mit den Einwohnern erörtert werden.“ Es wird vorgeschlagen, die Einwohnerversammlung für 2012 am Freitag, den 4. Mai 2012, 18:30 Uhr, in der Turnhalle der Mittelschule am Steegenwald durchzuführen. Dabei soll vor

allem der Entwurf des INSEK in Verbindung mit dem Demografieprojekt vorgestellt werden.

Beschluss-Nr: 023/2012

1. Der Stadtrat beraumt gemäß § 22 Abs. 1 SächsGemO eine Einwohnerversammlung an.
2. Die Einwohnerversammlung soll am Freitag, dem 4. Mai 2012, 18:30 Uhr, in der Turnhalle der Mittelschule am Steegenwald (Sallauminer Straße 88) stattfinden.
3. Gegenstand der Einwohnerversammlung sollen u. a. das INSEK (INtegriertes StadtEntwicklungsKonzept) und das Demographieprojekt sein.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

8. Informationen und Sonstiges

Es wurde u. a. über Folgendes informiert bzw. Hinweise gegeben:

- Bauantrag für ein Flurstück an der Hoffnungsschachtstraße
- Bauvoranfrage für ein Flurstück an der Unteren Hauptstraße
- Bauabschnitt Kanalbau Talstraße

Im Anschluss fand eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Weikert, Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG der Landesdirektion Sachsen

über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkungen Hohndorf, Lugau, Oberwürschnitz, Neuwiese, Oelsnitz, Niederdorf, Niederwürschnitz, Stollberg, Mitteldorf, Gablenz und Urprung

vom 5. April 2012

Die Landesdirektion Sachsen gibt bekannt, dass die WAD GmbH, An der Muldenaue 10, 08373 Weidensdorf, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag umfasst bestehende Abwasserleitungen einschließlich Schächte im Bereich oben genannter Gemarkungen (Az.: 32-3043/8/302).

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Gemeinde Hohndorf (**Gemarkung Hohndorf**), der Stadt Lugau (**Gemarkung Lugau**), der Stadt Oelsnitz/Erzg. (**Gemarkungen Oberwürschnitz, Neuwiese, Oelsnitz**), der Gemeinde Niederdorf (**Gemarkung Niederdorf**), der Gemeinde Niederwürschnitz (**Gemarkung Niederwürschnitz**), der Stadt Stollberg (**Gemarkungen Stollberg, Mitteldorf, Gablenz**) und der Gemeinde Erlbach-Kirchberg (**Gemarkung Ursprung**) können den eingereichten Antrag sowie die beigelegten Unterlagen in der Zeit

**vom Montag, dem 14. Mai 2012
bis Montag, dem 11. Juni 2012,**

montags bis donnerstags zwischen 8:30 Uhr und 11:30 Uhr sowie zwischen 12:30 Uhr und 15:00 Uhr, freitags zwischen 8:30 Uhr und 11:30 Uhr in der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen.

Die Landesdirektion Sachsen erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Sachsen, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 5. April 2012

Landesdirektion Sachsen

*gez. Hagenberg
Referatsleiter*

Informationen der Stadtverwaltung

Wir gratulieren
unseren Jubilaren

■ zum 70. Geburtstag

Herrn Armin Gräfe	geb. am	3. Mai 1942
Frau Sigrid Kehbel	geb. am	11. Mai 1942
Herrn Fritz Hauck	geb. am	13. Mai 1942
Frau Gertraude Lorenz	geb. am	13. Mai 1942
Herrn Dieter Kinder	geb. am	21. Mai 1942
Frau Renate Feirer	geb. am	22. Mai 1942
Frau Elke Richter	geb. am	26. Mai 1942
Frau Renate Schreiber	geb. am	28. Mai 1942
Frau Gisela Göschel	geb. am	30. Mai 1942

■ zum 75. Geburtstag

Herrn Hilmar Steg	geb. am	14. Mai 1937
Frau Helga Lenz	geb. am	18. Mai 1937
Frau Elfriede Nobis	geb. am	18. Mai 1937
Herrn Gottfried Mehlhorn	geb. am	23. Mai 1937
Frau Doris Schletter	geb. am	27. Mai 1937
Herrn Johannes Keller	geb. am	30. Mai 1937
Frau Sieglinde Kramer	geb. am	30. Mai 1937
Herrn Manfred Mehner	geb. am	30. Mai 1937

■ zum 80. Geburtstag

Frau Ruth Schmidt	geb. am	2. Mai 1932
Frau Hanni Pfeil	geb. am	5. Mai 1932
Frau Inge Prell	geb. am	10. Mai 1932
Herrn Dieter Arendt	geb. am	12. Mai 1932
Herrn Paul Heinemann	geb. am	13. Mai 1932
Frau Anita Korb	geb. am	16. Mai 1932
Herrn Eberhard Berger	geb. am	27. Mai 1932
Frau Edith Heise	geb. am	27. Mai 1932
Herrn Walter Krtschil	geb. am	27. Mai 1932
Frau Marianne Friedrich	geb. am	31. Mai 1932

■ zum 81. Geburtstag

Frau Ilse Flemming	geb. am	2. Mai 1931
Frau Hildegard Kefurt	geb. am	8. Mai 1931
Herrn Eberhard Bley	geb. am	13. Mai 1931
Herrn Johannes Kämpf	geb. am	21. Mai 1931
Frau Annelore Schade	geb. am	23. Mai 1931

■ zum 82. Geburtstag

Frau Hanna Herold	geb. am	2. Mai 1930
Frau Liane Froeschke	geb. am	11. Mai 1930
Herrn Herbert Girnth	geb. am	11. Mai 1930
Frau Ruth Christoph	geb. am	17. Mai 1930
Frau Ilse Riedel	geb. am	21. Mai 1930
Frau Ingeburg Patz	geb. am	24. Mai 1930
Frau Ingrid Fankhänel	geb. am	28. Mai 1930
Frau Lieselotte Löffler	geb. am	29. Mai 1930
Frau Ursula Altermann	geb. am	30. Mai 1930

■ zum 83. Geburtstag

Frau Marianne Kreuzmann	geb. am	4. Mai 1929
-------------------------	---------	-------------

Frau Marianne Harzbecker	geb. am	10. Mai 1929
Herrn Wolfgang Pfalz	geb. am	12. Mai 1929
Frau Irene Lämmel	geb. am	29. Mai 1929

■ zum 84. Geburtstag

Herrn Erich Dörfel	geb. am	6. Mai 1928
Frau Inge Weißflog	geb. am	6. Mai 1928
Frau Hildegard Sieber	geb. am	22. Mai 1928
Herrn Johannes Seifert	geb. am	24. Mai 1928

■ zum 85. Geburtstag

Frau Gertrud Beier	geb. am	2. Mai 1927
Herrn Erich Harnisch	geb. am	9. Mai 1927
Frau Hildegard Börner	geb. am	20. Mai 1927

■ zum 86. Geburtstag

Herrn Heinz Uhlig	geb. am	9. Mai 1926
Frau Ruth Mizera	geb. am	13. Mai 1926
Frau Erna Ludwig	geb. am	15. Mai 1926
Frau Traude Dietzel	geb. am	16. Mai 1926

■ zum 87. Geburtstag

Frau Elfriede Richter	geb. am	8. Mai 1925
Herrn Gerhard Krumbiegel	geb. am	11. Mai 1925
Herrn Martin Bräunig	geb. am	22. Mai 1925

■ zum 88. Geburtstag

Frau Anneliese Gratzke	geb. am	4. Mai 1924
Frau Else Jopp	geb. am	6. Mai 1924
Frau Elfriede Müller	geb. am	7. Mai 1924
Frau Henny Schnabel	geb. am	7. Mai 1924
Frau Martha Kunze	geb. am	9. Mai 1924

■ zum 89. Geburtstag

Frau Kora Rinck	geb. am	7. Mai 1923
Herrn Siegfried Nitzsche	geb. am	16. Mai 1923

■ zum 90. Geburtstag

Herrn Werner Müller	geb. am	19. Mai 1922
Frau Ilse Schüppel	geb. am	24. Mai 1922
Herrn Hans Teuchert	geb. am	26. Mai 1922

■ zum 91. Geburtstag

Frau Hildegard Tuchscherer	geb. am	9. Mai 1921
----------------------------	---------	-------------

■ zum 92. Geburtstag

Frau Anni Scheffler	geb. am	15. Mai 1920
Frau Ruth Wimmer	geb. am	21. Mai 1920

■ zum 95. Geburtstag

Herrn Paul Meier	geb. am	5. Mai 1917
Frau Irmgard Hiemann	geb. am	20. Mai 1917

*Ihnen allen einen schönen Tag, Wohlergehen
und alles Gute für die Zukunft.*

Die Stadtverwaltung bleibt geschlossen

Die Stadtverwaltung Lugau bleibt am Montag, dem **30. April 2012** (Montag vor dem Maifeiertag), am Mittwoch, dem **2. Mai 2012** (aufgrund einer Umstellung der Technik) und am Freitag, dem **18. Mai 2012** (Freitag nach Christi Himmelfahrt) geschlossen.

Weikert, Bürgermeister

Informationen der Stadtverwaltung

Ihre Stadtbibliothek informiert

Liebe Lesefreunde,

als „Neugier“ bezeichnen wir den Reiz, etwas Neues zu erfahren und das Interesse am Verborgenen.

Auch der arbeitslose und allein stehende Samson Segal ist sehr neugierig. Deshalb beobachtet er heimlich seine Nachbarn und identifiziert sich völlig mit deren scheinbar perfekten Leben. Gerade als er sich völlig seiner Obsession hingibt, stellt er fest, dass die glückliche Fassade der Nachbarnfamilie langsam bröckelt...

Gleichzeitig schreckt eine grausame Mordserie an allein stehenden Frauen die Stadt auf. Wurde der Beobachter etwa zum Mörder?

Das wird an dieser Stelle natürlich nicht verraten. Mit Sicherheit kann nur gesagt werden: „Charlotte Link hat es wieder einmal getan!“ Die Bestsellerautorin schuf mit ihrem neuen Krimi „Der Beobachter“ zum wiederholten Male ein fesselndes und nervenaufreibendes Lesevergnügen.

Vielleicht sind Sie nun selbst neugierig geworden, wie es weitergeht?

„Der Beobachter“ und viele weitere Thriller von Charlotte Link können Sie sich in der Stadtbibliothek ausleihen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bleiben Sie neugierig!

Villa Facius, Stadtbibliothek
Lugau, Hohensteiner Str.2,
09385 Lugau,
Tel. 037295-900790

Öffnungszeiten:

Di, Do: 10:00-12:00 und
13:00-18:00 Uhr

Fr 13:00-18:00 Uhr

1. Samstag im Monat 10:00-12:00 Uhr

„Zwergenstunde“: Eine Vorlesezeit für Kinder mit Geschichten zum Mitmachen und Zuhören

Freitag, dem 11. Mai 2012
um 16:30 Uhr

Das Einwohnermeldeamt informiert

Kindereinträge im Reisepass der Eltern ab dem 26. Juni 2012 ungültig

Aufgrund europäischer Vorgaben ergibt sich im deutschen Passrecht eine wichtige Änderung: Ab dem 26. Juni 2012 sind Kindereinträge im Reisepass der Eltern ungültig und berechtigen das Kind nicht mehr zum Grenzübertritt. Somit müssen ab diesem Tag alle Kinder (ab Geburt) bei Reisen ins Ausland über ein eigenes Reisedokument verfügen. Für die Eltern als Passinhaber bleibt das Dokument dagegen uneingeschränkt gültig.

Das Bundesinnenministerium empfiehlt den von der Änderung betroffenen Eltern, bei geplanten Auslandsreisen rechtzeitig neue Reisedokumente für die Kinder bei ihrer zuständigen Passbehörde zu beantragen. Als Reisedokumente für Kinder stehen Kinderreisepässe, Reisepässe und - je nach Reiseziel - Personalausweise zur Verfügung.

Kindergarten „Friedrich Fröbel“

**Woher kommen die Zuckertüten?****Wachsen die wirklich an einem großen Baum?**

Diese Frage wollten die Schulanfänger der Kindertagesstätte „Fr. Fröbel“ in Lugau am 13.03.2012 klären. Am Morgen hielt vor unserer Einrichtung ein riesiger Bus und brachte uns in die Zuckertütenfabrik nach Lichtentanne. Eine Mitarbeiterin begrüßte uns dort. Sie führte uns in eine große Halle und dort konnten wir staunend zuschauen, wie solch eine Tüte entsteht. Viele Arbeitsschritte sind nötig bis die Zuckertüte fertiggestellt ist. Wir beobachteten die Arbeitsschritte an den Maschinen ganz genau. Die Tüten werden aus starker Pappe gefertigt und müssen dann sorgfältig verklebt werden, damit die leckeren Überraschungen nicht herausfallen. Zum Schluss durften wir das riesige Lager besichtigen. Die großen Regale sind bis oben gefüllt mit Zuckertüten, hier ist für jeden etwas dabei. Einige Kinder haben sich schon lange für eine Tüte entschieden, aber noch ist Zeit, unsere Zuckertüten müssen ja noch etwas „wachsen“. Es war ein toller Vormittag und wir wissen jetzt Bescheid. Trotzdem finden wir es ganz toll, wenn unsere Tüten zum Zuckertütenfest an einem großen Baum hängen und dort abgeschnitten werden. *Die Vorschulkinder und Frau Clauß*



Informationen der Stadtverwaltung

Lugauer Grund- und Mittelschule schließen Kooperationsvertrag

Mit dem Abschluss eines Kooperationsvertrages zwischen der Mittelschule „Am Steegenwald“ Lugau, vertreten durch Schulleiterin Frau Graube, und der Grundschule Lugau, vertreten durch Schulleiter Herrn Reichel, erhielt die bisherige gute Zusammenarbeit beider Einrichtungen eine

festen Rahmen. Im Vordergrund steht die gegenseitige Unterstützung bei der Bildungsberatung für die Eltern ab Klasse 3. Weitere inhaltliche Schwerpunkte bilden nicht nur Erfahrungsaustausche der Lehrer insbesondere zum Übergang vom 4. zum 5. Schuljahr sondern auch konkrete

Schüleraktivitäten wie „Schnupperunterricht“ bei den Großen, gemeinsame Sportwettkämpfe der Viert- und Fünftklässler oder die Teilnahme am schulartübergreifenden Fremdsprachenfest. Nicht zuletzt ist die Absprache frei beweglicher Ferientage Gegenstand der Vereinbarung.

Grundschule Lugau und Hort



Die Schul- und Hortleitung, die Lehrer(innen) und Erzieher(innen) der Grundschule Lugau und des Hortes laden alle Schüler, Eltern, Verwandten und Interessierten recht herzlich ein

zum

Tag der offenen Tür
am Mittwoch,
25. April 2012,
15.00 Uhr – 16:30 Uhr

und anschließendem

Frühlingssingen
(16:30 Uhr – 17:30 Uhr)
Turnhalle



MITTELSCHULE
AM STEEGENWALD

Wir sind die Streitschlichterinnen der Mittelschule Lugau

Schülerstreitschlichtung ist eine Möglichkeit der gewaltfreien Konfliktbewältigung. Sie dient der Gewaltprävention und führt zu einer Verbesserung des gesamten Schulklimas. Dabei werden Kinder befähigt, ihre Konflikte selbständig und ohne die Hilfe von Lehrern oder anderen Erwachsenen zu lösen. Sie lernen schrittweise Handlungsweisen, wie ein „anders streiten“ möglich ist. Sie finden durch Gespräche und Aushandeln Lösungen für Probleme und entwickeln dabei Konfliktlösungskompetenzen. Dazu bedarf es, wie an der Lugauer Mittelschule am Steegenwald der Akzeptanz und der Unterstützung durch Lehrkräfte und Schulleitung.



obere Reihe: Michelle Spitzner, Andrea Edhofer (Sozialpädagogin) • **mittlere Reihe:** Vroni Reichel, Celine Schuster, Angelina Hoyer, Lisa Haase, Ina Lasch (Lehrerin) • **untere Reihe:** Luana Krügel, Alina Kämpf, Liana Edhofer

Bereits in den letzten Schuljahren wurden interessierte Schüler und Schülerinnen der Mittelschule am Steegenwald auf die Arbeit als Schülerstreitschlichter vorbereitet. Unterstützt und betreut werden sie dabei von Lehrerin Ina Lasch und Diplomsozialpädagogin Andrea Edhofer. Nun konnten wir mit finanzieller Unterstützung durch die Unfallkasse Sachsen ein weiteres Streitschlichtungsseminar durchführen. Dafür fuhren wir vom 16. – 18. März 2012 mit 8 Schülerinnen der Klassenstufen 5 – 9 in die Jugendherberge Lichtenstein. Begonnen wurde mit Kennenlernspielen, um das Zusammengehörigkeitsgefühl auszubauen und die Anspannung zu lockern. **Fortsetzung auf der folgenden Seite**

Informationen der Stadtverwaltung

Fortsetzung von Seite 11

Neben theoretischen Grundlagen der Streitschlichtung und somit dem gewaltfreien Umgang mit Konflikten unter Schülern und verschiedenen Lehrfilmen wurde natürlich auch das Schlichten geübt. Einige Schülerinnen zeigten dabei ihr gutes schauspielerisches Talent und brachten als Streitende ihre Übungsschlichter ganz schön ins Schwitzen und die übrigen Zuschauer zum Schmunzeln. Selbstverständlich gab es auch genügend Freizeit. Diese verbrachten wir mit Tischtennis, Billard und Ratespielen.

Am Samstagabend stand sogar ein Kinoabend im Lichtensteiner Clubkino auf dem Programm und selbst für eine kleine Modenschau und Tanzeinlage blieb noch Zeit. Am Sonntag musste dann jede Teilnehmerin eine kleine Prüfung ablegen, bevor dann jede Schülerin zum Abschluss ein Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme an der Streitschlichterausbildung erhielt. Damit können sie nun ihren Mitschülern bei der Bewältigung vieler Konflikte helfen.

Wir wünschen den Streitschlichtern Spaß bei ihrer Arbeit und viele kleine und große Erfolge. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an Herrn Andreas Scheibner, der die frischgebackenen Streitschlichter sicher nach Hause brachte.

Andrea Edhofer & Ina Lasch

Eine Biostunde mal anders

Am 27. Februar 2012 besuchte die Frauenärztin, Frau Dipl.-Med. Röth, die Mittelschule am Steegenwald in Lugau.

Alle Jugendlichen der Klassenstufe 8 wurden über den Besuch beim Frauenarzt und die guten und schwierigeren Seiten des Erwachsenwerdens informiert. Sie brachte uns einige Plakate und andere Anschauungsmittel zum Thema Sexualität, Schwangerschaft und Geschlechtskrankheiten mit.

Außerdem klärte sie uns noch über viel Neues auf und auch auf Fragen konterte sie mit Wissen und Humor. Diese Stunde war sehr außergewöhnlich und informativ.

Michelle Hanns

Ein bunter Tag der offenen Tür in der Mittelschule am Steegenwald

Am 10. März 2012 öffnete die Schule am Steegenwald wieder einmal ihre Türen. Viele Schüler, ehemalige Schüler und nun bald neue Schüler besuchten die Schule im Grünen. Am Eingang empfingen die Klassensprecher die Besucher mit einem Quiz. Im Erdgeschoss musizierten die Schüler der Klassen 8 und 10 mit Unterstützung von Herrn Krause, im Englischzimmer gab es Plakate der Schüler zu sehen und ein Quiz zu lösen. Sogar die jungen Sanitäter waren am Werk und erklärten erste Hilfe. Im ersten Stock gab es noch mehr zu sehen zum Beispiel Schülerarbeiten zum Thema „Was spielt Glaube in meinem Leben für eine Rolle?“ im Religionszimmer. Auch im Französisch- und Physikzimmer war das Getümmel groß. Im Chemiezimmer zeigte Frau Schramm aller 30 Minuten ein Experiment. Auch für LRS-Schüler gab es lustige Lernförderungsspiele im Deutschzimmer. Die Besucher staunten über die Einsatzmöglichkeiten der neuen Interaktiven Tafel im Geographiezimmer, welche Frau Mauersberger vorführte. Für Verpflegung sorgten ein Kaffee- und Kuchenbasar und die russische Teestube im Russischzimmer. Von der Kreativität der Schüler konnten sich die Besucher in einer schönen Ausstellung überzeugen. Im Biologiezimmer wurden die Gäste mit Obstsalat verpflegt.



Viele sportliche Aktivitäten gab es in der Turnhalle zu sehen, z.B. Unihockey und Tischtennis. Sogar im Keller wurden Schnitzwerke von Herrn Bauer und seinen Schülern gezeigt. Wer Interesse an der Schule fand, konnte sich sofort anmelden.
Von: Jenny Trommler, Anja Müller und Vanessa Wagenknecht



Informationen der Stadtverwaltung

Frühstück im Bio-Unterricht

Am Donnerstag, d. 15. März 2012 und am Freitag, d. 16. März 2012 wurden in der Mittelschule am Steegenwald in Lugau die Biologiestunden der Klassen 7a und 7b ein wenig umgestaltet durch das Zusammenstellen eines gesunden Frühstücks. Das derzeitige Thema lautet "Gesunde Ernährung". Vom dm-Markt wurden die verschiedensten Lebensmittel der Marke "Alnatura" gesponsert, wie zum Beispiel Fruchtmüsli, Reis- und Vollkornwaffeln und Milch aller Art (Reis- und Sojamilch) sowie verschiedene Aufstriche. Viele hatten zum Beispiel noch nie Zuckerrübensirup gegessen und fanden ihn recht schmackhaft. Frau Winkler, die gleichzeitig den Platz als stellvertretende Schulleiterin vertritt, stellte Lebensmittel wie Äpfel, Bananen und getrocknete Früchte zur Verfügung. Einige Schüler der Klasse 7a probierten sämtliche Lebensmittel neugierig aus und ein paar Schüler waren sehr zaghaft in Bezug auf die Lebensmittel. Der Klasse gefiel, dass man die verschiedensten Dinge ausprobieren konnte und es gab nur sehr Wenige, die etwas auszusetzen hatten.



Mit diesem Artikel möchten die Klassen dem dm-Markt für das großzügige Sponsoring danken.

Francine Schalling

Jugendfeuerwehr Lugau bietet freie Plätze für neue Mitglieder

Die Jugendfeuerwehr der Stadt Lugau/Erzg. hat 11 freie Plätze zu vergeben. Wir bieten kinder- und jugendgerechte Freizeitgestaltung mindestens einmal pro Woche, immer mittwochs 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr. Während dieser Dienstzeit bilden wir die Kinder und Jugendlichen zu kleinen Feuerwehrmännern- und frauen aus. Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung bieten wir regelmäßig Wanderungen, Sport und Spiel sowie hin und wieder Freizeitwochenenden an. Natürlich gehören auch Wettbewerbe dazu, wo die Kids das Gelernte unter Beweis stellen können und

gegen andere Jugendfeuerwehren antreten müssen. Die Mitgliedschaft ist vollkommen kostenlos. Die Uniform inklusive Sicherheitsschuhwerk wird gestellt. Wir suchen Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 8 und 16 Jahren, die eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung suchen. Die Freude haben, sich in einer Gruppe stark zu machen, natürlich großes Interesse an der Feuerwehr haben und deren Arbeitsweise kennenzulernen. Hierbei ist egal, ob männlich oder weiblich und egal ob deutsch oder mit Migrationshintergrund. Deutsche Sprache in Wort und Schrift sowie entsprechende körperliche

und geistige Reife sind natürlich ebenso Voraussetzung für ein lebendiges, technisches Hobby, wie auch gute Leistungen in der Schule.

Um weitere interessante Dinge über das Leben in der Jugendfeuerwehr zu erfahren, besucht doch einfach unsere Internetseite www.fflugau.de. Wenn die Lust geweckt ist, dann komm doch einfach mit Deinen Eltern an einem Mittwoch (außer Ferien) ab 17:30 Uhr in der Feuerwehr Lugau, Poststraße 6 vorbei. Dann gibt der Jugendfeuerwehrwart Daniel Seidel gern weitere Auskünfte.

Jugendfeuerwehr Lugau bittet Firmen und Bürgerinnen und Bürger um Unterstützung

Sie haben bestimmt schon oft in den Medien verfolgt, wie viele Aktivitäten die Jugendfeuerwehr Lugau den Kindern und Jugendlichen neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung anbietet. All diese Freizeitangebote kosten Geld. Wir als Feuerwehr bieten den Kids die Mitgliedschaft kostenlos an. Denn wir bilden sie aus, damit sie später, wenn sie 16 Jahre jung sind, vielleicht in die Einsatzabteilung wechseln und den Bürgerinnen und Bürgern, sowie Firmen helfen können, wenn sie mal in Not geraten.

Um all diese Maßnahmen finanzieren zu können, die, wie eingangs erwähnt, viel Geld kosten, sammelt die Jugendfeuerwehr fleißig Zeitung. Dafür stehen im Hof der Feuerwehr Lugau zwei große Container bereit. Wenn Sie die Jugendfeuerwehr Lugau unterstützen möchten, sammeln Sie doch bitte einfach mit und bringen Ihr Altpapier in die Container der Feuerwehr Lugau. Es darf al-

les was Papierform bis 1 Millimeter Stärke hat rein. Also Zeitungen, Werbebriefe, Briefumschläge, Bücher ohne Cover etc. Nur bitte auf keinen Fall ganze Kartons oder generell Pappe. Auch darf kein geschreddertes Papier in die Container. Sollten Sie jedoch mal viel Pappe oder geschreddertes Papier haben und wollen trotzdem damit der Jugendfeuerwehr etwas gutes tun, können Sie es gern bei der EMH (ehemals MAB) abgeben und sagen, dass das Geld für die Jugendfeuerwehr Lugau gutgeschrieben werden soll.

Im Namen der gesamten Jugendfeuerwehr Lugau bedanke ich mich recht herzlich im Voraus.

*Daniel Seidel,
Jugendfeuerwehrwart der FF Stadt Lugau/Erzg.*

Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur 29. Sitzung des Gemeinderates

Die 29. Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, dem **9. Mai 2012**, um **19:00 Uhr**, in der **Gaststätte „Landgasthof“**, **Flockenstraße 4** in **09385 Erlbach-Kirchberg / OT Ursprung**, statt. Alle interessierten Einwohner werden hiermit herzlich zur Sitzung eingeladen. Die endgültige Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafeln der Gemeinde ortsüblich bekannt gegeben.

Lorenz-Kuniß, Bürgermeisterin

Bericht über die 28. Sitzung des Gemeinderates

Am Mittwoch, dem **4. April 2012**, fand in der Gaststätte „Landgasthof“ in Erlbach-Kirchberg / OT Ursprung die 28. Sitzung des Gemeinderates statt.

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung

Die Bürgermeisterin begrüßte die Gemeinderäte, die Verwaltung sowie einen Gast. Sie stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und Festlegung von zwei Gemeinderäten zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften

Die Tagesordnung wurde vorgetragen und einstimmig angenommen. Mit der Unterzeichnung der Niederschriften und der zu fassenden Beschlüsse dieser Sitzung wurden die Gemeinderäte Gerhard Müller und Wolfgang Kunz beauftragt.

3. Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 7. März 2012

Die Niederschrift wurde von der Verwaltung erstellt. Die Kontrolle und Bestätigung erfolgte durch die Gemeinderäte Gerd Auerwald und Bernd Kuschel. Seitens des Gemeinderates gab es keine Beanstandungen zu den Niederschriften.

4. Anfragen

Es wurden u. a. zu folgenden Themen Anfragen gestellt bzw. Hinweise gegeben:

- Gefährdung durch herabfallende Äste
- Brand Gebäude an der Alten Straße in Erlbach-Kirchberg
- Baumaßnahmen der Antennengemeinschaft in Ursprung
- Schilderbegehungsschau

5. Beschluss zur Einführung der Doppik

Die Sächsische Gemeindeordnung schreibt die Einführung des neuen Haushalts- und Rechnungswesens verbindlich erst zum 1. Januar 2013 vor. Deshalb ist dazu lt. §

131 der SächsGemO ein Beschluss des Stadtrates notwendig. Durch einen früheren Beginn ist es möglich, die im gleichen § genannten „Übergangsregelungen“ anzuwenden.

Beschluss-Nr: 28.09.2012

Der Gemeinderat der Gemeinde Erlbach-Kirchberg beschließt gem. § 131 der SächsGemO die Einführung des neuen Haushalts- und Rechnungswesens für die Gemeinde Erlbach-Kirchberg ab dem 1. Januar 2012.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

6. Änderungsanträge zum Entwurf der Haushaltssatzung 2012

Es lag ein Antrag zur Änderung des Entwurfs der Haushaltssatzung vor.

Beschluss-Nr: 28.10.2012

Der Gemeinderat stimmt folgender Änderung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2012 zu:

Für Pflasterarbeiten im Innenhof der Kindertagesstätte „Gockelhahn“ und für die Erneuerung der Rollerbahn auf dem dazugehörigen Spielplatz werden im Produkt 11.16.0152 (Gebäudemanagement – Kindergarten Gockelhahn), Sachkonto 785200 (Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen) Mittel in Höhe von 10.000,00 Euro in den Haushalt für 2012 eingestellt. Dazu werden Im Sachkonto 681100 (Einzahlungen aus Investitionszuwendungen) Fördermittel in Höhe von 5.000,00 Euro geplant.

Im Produkt 11.16.0175 (Gebäudemanagement – Totenhalle Ursprung), Sachkonto 785100 (Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen) wird der Planansatz um 5.000,00 Euro auf 15.000,00 Euro vermindert.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

7. Beschluss der Haushaltssatzung 2012

Beschluss-Nr: 28.11.2012

Der Gemeinderat beschließt gem. § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) die Haushaltssatzung 2012 einschließlich des Haushaltsplanes, der Anlagen und des Finanzplanes.

§1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde Erlbach-Kirchberg voraussichtlich anfallenden Erträge und die entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen, enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf1.408.500,00 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf1.577.800,00 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf - 169.300,00 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf0,00 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf0,00 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf0,00 EUR
- Gesamtbetrag des ordentlichen Ergebnisses auf ... - 169.300,00 EUR
- Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf0,00 EUR
- Gesamtergebnis auf - 169.300,00 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

- Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushaltes als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf250,00 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf738.500,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf952.200,00 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf - 213.700,00 EUR
- Finanzierungsmittelfehlbetrag aus Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss und dem Saldo der Gesamtbeträge der Ein-

Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Amtliche Bekanntmachungen

zahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
auf - 213.450,00 EUR

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
auf 150.000,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit
auf 46.050,00 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit
auf 103.950,00 EUR
- Saldo aus Finanzierungsmittelfehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestandes
auf - 109.500,00 EUR festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird festgesetzt auf 150.000,00 EUR

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 150.000,00 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer
 - a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)
auf 292,5 v.H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)
auf 397,5 v.H.
der Steuermessbeträge;
2. für die Gewerbesteuer
auf 382,5 v.H.
der Steuermessbeträge.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

8. Sicherheitsneugründung des Zweckverbandes „Gewerbegebiet Hoffeld“, Beschlussfassung über die Verbandssatzung

Die sächsische Verwaltungsgerichtsbarkeit hat in der Vergangenheit bereits mehrfach in Zweckverbandssatzungen enthaltene Regelungen beanstandet und Zweckverbände als nicht wirksam gegründet erachtet. Aus diesem Grund hat der sächsische Gesetzgeber das Sicherheitsneugrün-

dungsgesetz (SiGrG) vom 18. April 2002 erlassen. Nach den Vorgaben des SiGrG kann die bestätigende Gründung eines Zweckverbandes durchgeführt werden.

Entsprechend Rücksprachen mit der Rechtsaufsichtsbehörde 2007, dem Kommunalamt des Landkreises Stollberg, wurde protokollarisch festgestellt, dass eine Neugründung des Zweckverbandes „Gewerbegebiet Hoffeld“ nicht notwendig ist. Zwischenzeitlich hat es aber zu anderen Zweckverbänden Urteile gegeben, die es erforderlich machen, den Zweckverband „Gewerbegebiet Hoffeld“ mit der Erstellung einer neuen Satzung neu zu gründen. Der Text der Satzung wurde gemeinsam mit einer Anwaltskanzlei und mit der Rechtsaufsichtsbehörde, dem Referat Kommunalaufsicht beim Landratsamt Erzgebirgskreis, in ihrer Gesamtheit erarbeitet. Die Verbandsversammlung hat den zu dieser Zeit gültigen Satzungsentwurf gebilligt und den Mitgliedsgemeinden empfohlen, die neue Verbandsatzung zu beschließen. Den Stadt- und Gemeinderäten jeder Mitgliedskommune lag dazu der gleiche Text vor. Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Gewerbegebiet Hoffeld“ zur Sicherheitsneugründung findet voraussichtlich am 19. April 2012 statt.

Beschluss-Nr: 28.12.2012

Der Gemeinderat der Gemeinde Erlbach-Kirchberg beschließt die Verbandssatzung des Zweckverbandes „Gewerbegebiet Hoffeld“ und ermächtigt den Bürgermeister, die Satzung mit den bisherigen Mitgliedsgemeinden des Zweckverbandes gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 1 Sicherheitsneugründungsgesetz i. V. m. § 48 des Sächsischen Gesetzes über die Kommunale Zusammenarbeit zu vereinbaren. Der Entwurf der Satzung wird als Anlage Bestandteil dieses Beschlusses.

Begründung:

Die sächsische Verwaltungsgerichtsbarkeit hat in der Vergangenheit bereits mehrfach in Zweckverbandssatzungen enthaltene Regelungen beanstandet und Zweckverbände als nicht wirksam gegründet erachtet. Aus diesem Grund hat der sächsische Gesetzgeber das Sicherheitsneugründungsgesetz (SiGrG) vom 18. April 2002 erlassen. Nach den Vorgaben des SiGrG kann die bestätigende Gründung eines Zweckverbandes durchgeführt werden.

Die aus den gerichtlichen Entscheidungen zu anderen Zweckverbänden herrührenden Zweifel an der

Wirksamkeit der Verbandssatzung konnten nach einer entsprechenden Prüfung zumindest nicht in Gänze ausgeräumt werden. Dies gilt etwa für die bisherigen Regelungen zur Auflösung des Zweckverbandes. Um die nachteiligen Folgen einer unwirksamen Zweckverbandsgründung und die damit einhergehende Rechtsunsicherheit zu minimieren, wird die im SiGrG vorgesehene Sicherheitsneugründung durchgeführt. Die Sicherheitsneugründung ermöglicht zugleich, die Satzung auch in Teilen zu ändern, die bisher keinen rechtlichen Bedenken unterlagen, aber überarbeitet werden sollen.

Dementsprechend enthält etwa § 16 der Verbandssatzung eine Schiedsgerichtsklausel. Diese greift bei Streitigkeiten innerhalb des Verbandes, also etwa zwischen einer Mitgliedsgemeinde und dem Verband oder zwischen Organen des Verbandes und dem Verband. Die Beteiligten können in diesen Fällen ein schiedsgerichtliches Verfahren durchführen, das anstelle des ansonsten vorgesehenen verwaltungsgerichtlichen Verfahrens tritt. Die Mitgliedsgemeinden verbinden mit einem schiedsgerichtlichen Verfahren u. a. die Vorteile eines gegenüber einem Verwaltungsprozess beschleunigten und unkomplizierten Verfahrens. Die Schiedsvereinbarung wird zudem im Interesse der bisherigen partnerschaftlichen Zusammenarbeit der am Zweckverband beteiligten Mitgliedsgemeinden abgeschlossen.

Nach der Beschlussfassung in den Mitgliedskommunen muss die Verbandssatzung noch von der Verbandsversammlung des Zweckverbandes beschlossen werden (§ 2 Abs. 1 Nr. 2 SiGrG).

Anlage:

Entwurf der Verbandssatzung des Zweckverbandes Gewerbegebiet Hoffeld (Stand: 20.03.2012)

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

9. Klarstellungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Auf dem Grundstück mit der Flurstücksnummer 30/15 der Gemarkung Ursprung, Wiesenweg 7a, ist der Bau eines Eigenheimes vorgesehen.

Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Amtliche Bekanntmachungen

Um einen genehmigungsfähigen Bauantrag einreichen zu können, ist es erforderlich, den betreffenden Bereich des Wiesenweges klarzustellen, d. h., es wird festgelegt, dass dieser Bereich aufgrund der tatsächlich vorhandenen Bebauung innerhalb der Grenze des Bebauungszusammenhanges (Innenbereich) liegt. Die Satzung wird im vorliegenden „Lugauer Anzeiger“ öffentlich bekannt gemacht.

Beschluss-Nr: 28.13.2012

Der Gemeinderat der Gemeinde Erlbach-Kirchberg beschließt die Satzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 Baugesetzbuch (BauGB) über die Festlegung und Abgrenzung des Bebauungszusammenhanges für den Ortsteil Ursprung (Satzungstext als Anlage).

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

10. Antrag auf Vorbescheid zur Bebaubarkeit des Grundstücks mit der Flurstücksnummer 71c der Gemarkung Ursprung, Oberlungwitzer Straße, 09385 Erlbach-Kirchberg OT Ursprung

Frau Manuela Stärz ist Eigentümerin von 500 qm des Flurstückes 71c der Gemarkung Ursprung. Ihr Anteil liegt an der zur Oberlungwitzer Straße gewandten Seite. Es wird beabsichtigt, in diesem Teil ein Einfamilienhaus zu errichten.

Beschluss-Nr: 28.14.2012

Der Gemeinderat der Gemeinde Erlbach-Kirchberg erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Vorbescheid von Frau Manuela Stärz zur Bebaubarkeit des Grundstücks mit der Flurstücksnummer 71c der Gemarkung Ursprung, Oberlungwitzer Straße.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

10. Informationen und Sonstiges

Es wurde über Folgendes informiert bzw. Hinweise gegeben.

- Neubau eines Einfamilienhauses in Erlbach-Kirchberg, Alte Straße; Bauher: Denny Richter aus Oelsnitz
- Hochwasserschutzmaßnahme „Schadensbeseitigung Augusthochwasser 2010 - Ersatzneubau Brücke im Bereich der Dorfstraße 159
- Einladung zur Frühlingswanderung am 5. Mai 2012 in den Aktienwald
- Arbeitseinsatz im Badgelände
- Einsatz von langzeitarbeitslosen Bürgern nach AGHM

Im Anschluss fand eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Lorenz-Kuniß
Bürgermeisterin

BEKANNTMACHUNG der Landesdirektion Sachsen über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung – Gemarkungen Hohndorf, Lugau, Oberwürschnitz, Neuwiese, Oelsnitz, Niederdorf, Niederwürschnitz, Stollberg, Mitteldorf, Gablenz und Ursprung vom 5. April 2012

Die Landesdirektion Sachsen gibt bekannt, dass die WAD GmbH, An der Muldenaue 10, 08373 Weidensdorf, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat. Der Antrag umfasst bestehende Abwasserleitungen einschließlich Schächte im Bereich oben genannter Gemarkungen (Az.: 32-3043/8/302).

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Gemeinde Hohndorf (**Gemarkung Hohndorf**), der Stadt Lugau (**Gemarkung Lugau**), der Stadt Oelsnitz/Erzg. (**Gemarkungen Oberwürschnitz, Neuwiese, Oelsnitz**), der Gemeinde Niederdorf (**Gemarkung Niederdorf**), der Gemeinde Niederwürschnitz (**Gemarkung Niederwürschnitz**), der Stadt Stollberg (**Gemarkungen Stollberg, Mitteldorf, Gablenz**) und der Gemeinde Erlbach-Kirchberg (**Gemarkung Ursprung**) können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit

vom Montag, dem 14. Mai 2012 bis Montag, dem 11. Juni 2012,

montags bis donnerstags zwischen 8:30 Uhr und 11:30 Uhr sowie zwischen 12:30 Uhr und 15:00 Uhr, freitags zwischen 8:30 Uhr und 11:30 Uhr in der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen.

Die Landesdirektion Sachsen erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Sachsen, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 5. April 2012

Landesdirektion Sachsen
gez. Hagenberg, Referatsleiter

Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Die folgende Satzung der Gemeinde Erlbach-Kirchberg - **Satzung der Gemeinde Erlbach-Kirchberg nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 Baugesetzbuch (BauGB) über die Festlegung und Abgrenzung des Bebauungszusammenhangs für das Gebiet Wiesenweg der Gemarkung Ursprung (Klarstellungssatzung – KLS 01Urg.)** - wurde vom Gemeinderat der Gemeinde Erlbach-Kirchberg in der Sitzung am 4. April 2012 beschlossen. Diese Satzung hiermit öffentlich bekannt gemacht. *Lorenz-Kuniß, Bürgermeisterin*

Satzung der Gemeinde Erlbach-Kirchberg nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 Baugesetzbuch (BauGB) über die Festlegung und Abgrenzung des Bebauungszusammenhangs für das Gebiet Wiesenweg der Gemarkung Ursprung (Klarstellungssatzung – KLS 01Urg.)

Aufgrund des § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 des Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert am 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509) in Verbindung mit § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (GVBl. S. 55), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juni 2009 (GVBl. S. 323 (325)) hat der Gemeinderat der Gemeinde Erlbach-Kirchberg in seiner Sitzung am 4. April 2012 die folgende Satzung zur Festlegung und Abgrenzung des Bebauungszusammenhangs für den Bereich Wiesenweg der Gemarkung Ursprung beschlossen.

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich

Die Grenzen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Ursprung (§34 BauGB) werden gemäß den im beigefügten Lageplan (Maßstab ca. 1:1000) ersichtlichen Darstellungen festgelegt.

Der beigefügte Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2 In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung nach § 10 Abs.3 BauGB in Kraft.

Erlbach-Kirchberg, den 5. April 2012

Lorenz-Kuniß
Bürgermeisterin

Hinweis zur Bekanntmachung von Satzungen

Sollten die vorstehende Satzung unter Verletzung von Form- und Verfahrensvorschriften zu Stande gekommen sein, so gelten sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
3. die Bürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 der Sächsischen Gemeindeordnung widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes,

der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Lorenz-Kuniß
Bürgermeisterin



Anlage zur Satzung der Gemeinde Erlbach-Kirchberg nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 BauGB über die Festlegung und Abgrenzung des Bebauungszusammenhangs für den Ortsteil Ursprung (Klarstellungssatzung – KLS 01Urg.) Maßstab: ca. 1 : 1000

Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Mitteilungen

Wir gratulieren unseren Jubilaren



■ zum 70. Geburtstag			
Frau Brita Hübner	geb. am	22. Mai 1942	
■ zum 75. Geburtstag			
Herrn Walter Casper	geb. am	31. Mai 1937	
■ zum 82. Geburtstag			
Herrn Joachim Herold	geb. am	16. Mai 1930	
Frau Ingeburg Herold	geb. am	28. Mai 1930	

■ zum 83. Geburtstag			
Herrn Werner Neumann	geb. am	2. Mai 1929	
■ zum 86. Geburtstag			
Frau Christa Lasch	geb. am	5. Mai 1926	
■ zum 87. Geburtstag			
Herrn Herbert Reuther	geb. am	19. Mai 1925	
■ zum 88. Geburtstag			
Frau Helga Reuther	geb. am	14. Mai 1924	

Ihnen allen einen schönen Tag, Wohlergehen und alles Gute für die Zukunft.

Hexenfeuer in Erlbach-Kirchberg mit Livemusik und Lampionumzug

Am 30.04.2012 findet in Erlbach-Kirchberg wieder das Hexenfeuer statt. Dieses Jahr erstmals mit Bierzelt und Livemusik mit den „Wildwood Boys“, die uns sicherlich wieder mit ihrem legendären „Erlbach-Boogie“ begeistern werden.



Start ist um 18:00 Uhr im Badgelände. Eintritt ist natürlich wie immer frei. Für Speis' und Trank wird bestens gesorgt! Auch dieses Jahr veranstaltet die Feuerwehr für die Kinder wieder einen Lampionumzug ins Badgelände. Beginn ist 19:30 Uhr. Treffpunkte sind der „Wendeplatz Waldstraße“ in Erlbach und die Haltestelle „eh. Dorfmarkt“ (Abzweig Dorfstraße, Alte Straße) in Kirchberg. Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

Weitere Informationen finden Sie auch unter: www.Erlbach-Kirchberg.info

Unsere Kinderreporterin berichtet Ostern im Mittelalter

Am Ostersonntag veranstaltete unser Verein der Gangpferdefreunde einen Osterritt zur Burg Rabenstein bei Chemnitz, wo jedes Jahr zu Ostern ein Mittelaltermarkt stattfindet.

Ich war schon Tage zuvor aufgeregt und hoffte, das Wetter würde doch etwas mehr wie Frühling sein und nicht wie Weihnachten. Naja, Sonntagmittag als wir beim Reiterhof Voigtländer in Ursprung Starteten, waren dann doch Plusgrade, und zwar zwei, aber alle der zwanzig Reiter hatten trotzdem gute Laune. Wir hatten ja auch warme Kostüme an. Passend zum Mittelalter waren die Reiter als Wikinger, Ritter oder Hofdamen verkleidet. Konrad Voigtländer fuhr mit seiner Kutsche auch mit und hatte für unterwegs heißen Tee, Kuchen, Ostereier und Brötchen mit an Bord. Nach zwei Stunden als wir auf der Burg ankamen, staunten die Leute sehr über uns. Zum Abschluss bekamen alle zur Erinnerung eine Medaille und die besten drei Kostüme wurden prämiert. Ich belegte den zweiten Platz mit einem Hofdamenkostüm, was meine Mutti mir genäht hat. Darüber freute ich mich riesig. Es war ein sehr schöner Tag, aber meine Beine schmerzten noch den ganzen nächsten Tag.

Eure Emily



Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Mitteilungen



Frühlingswanderung am 05. Mai 2012



Nun ist es endlich wieder soweit: Die nächste Wanderung durch unser Dorf steht bevor. Diesmal führen uns unsere Wanderführer in den geheimnisvollen Aktienwald, vorbei an der Totenschlucht zum Nixentümpel. Dann wandern wir bis Oberlungwitz und den sogenannten „Langen Weg“ zurück nach Erlbach. Dort werden wir uns die Gränitz-Linde mal aus der Nähe ansehen. Dazu müssen wir einen steilen Aufstieg bewältigen. Zum Glück erwarten uns oben die „Gipfelstürmer“ mit ihrem Picknick.

Treffpunkt: Wendeplatz an der Waldstraße (Kreuzung Dorfstraße, Gersdorfer Straße, Waldstraße) in Erlbach

Termin: 05. Mai 2012, 14.00 Uhr

Wir wünschen allen Wanderfreunden einen vergnüglichen Wandernachmittag.

Ihre Wanderleiter Hubert Finster und Frank Leonhardt und BM Alexandra Lorenz-Kuniß



Ortsteil Ursprung | Amtliche Bekanntmachungen

Bericht über die 10. Sitzung des Ursprunger Ortschaftsrates

Am 22. März 2012 fand in der Gaststätte Alte Fleischerei die 10. Sitzung des Ursprunger Ortschaftsrates statt.

Zu folgenden Punkten wurde beraten:

1. Bericht von den letzten Sitzungen des Gemeinderates

Der Ortsvorsteher berichtete von den letzten Sitzungen des Gemeinderates. Die Umstellung auf die doppische Haushaltsführung hat die Haushaltsplanung sehr verzögert. Da noch kein genehmigter Haushaltsplan vorliegt, gilt bis zur Genehmigung die vorläufige Haushaltsführung. Mit der Stadt Lugau wurde eine Rahmenvereinbarung zum Bau des Geh- und Radweges auf der ehemaligen Bahntrasse geschlossen. Der Gemeinderat hat den Auftrag zur Hochwasserschadensbeseitigung auf dem Flurstück Nr. 185 der Gemarkung Erlbach und den Auftrag zur Brückensanierung in Höhe der Dorfstraße 159 in Erlbach-Kirchberg vergeben.

2. Beratung zum Haushaltsplanentwurf 2012

Den Ortschaftsräten liegt der Haushaltsplanentwurf 2012 vor. Der Ausbau des Radweges zwischen Lugau und Ursprung und die Hochwasserschutzmaßnahmen in Erlbach-Kirchberg und Ursprung sind die größten Investitionen der Gemeinde. Für Ursprung sind an wichtigen Investitionen geplant:

- Deckensanierung der Untere Dorfstraße
- Grundhafter Ausbau des Weges am ehem. Volkshaus
- Sanierung der Friedhofshalle

Von den Ortschaftsräten werden keine Änderungen zum Entwurf vorgebracht.

3. Informationen

Das **Waldsportfest** findet am **30. Juni und 1. Juli** und das **13. Simson- und Oldtimer-treffen** findet am **8. September 2012** statt.

Für den Wander- und Radweg läuft gegenwärtig die Genehmigungsplanung für den Fördermittelantrag.

Schulze, Ortsvorsteher

Öffentliche Bekanntmachung

Die **Satzung der Gemeinde Erlbach-Kirchberg nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 Baugesetzbuch (BauGB) über die Festlegung und Abgrenzung des Bebauungszusammenhangs für das Gebiet Wiesenweg der Gemarkung Ursprung (Klarstellungssatzung – KLS 01Urg.)** wurde vom Gemeinderat der Gemeinde Erlbach-Kirchberg in der Sitzung am 4. April 2012 beschlossen. Bitte lesen Sie unter den Amtlichen Bekanntmachungen von Erlbach-Kirchberg.

Lorenz-Kuniß
Bürgermeisterin

BEKANNTMACHUNG

der Landesdirektion Sachsen über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkungen Hohndorf, Lugau, Oberwürschnitz, Neuwiese, Oelsnitz, Niederdorf, Niederwürschnitz, Stollberg, Mitteldorf, Gablenz und Ursprung Vom 5. April 2012

Bitte lesen Sie unter den Amtlichen Bekanntmachungen von Erlbach-Kirchberg.

Ortsteil Ursprung | Mitteilungen

Wir gratulieren unseren Jubilaren



- **zum 81. Geburtstag**
Herrn Walter Vogel geb. am 30. Mai 1931
- **zum 83. Geburtstag**
Herrn Gerold Schnitgerhans geb. am 7. Mai 1929
- zum 85. Geburtstag**
Frau Johanna Pohler geb. am 6. Mai 1927
- zum 89. Geburtstag**
Frau Marianne Dersinske geb. am 25. Mai 1923
- zum 92. Geburtstag**
Herrn Herbert Schubert geb. am 13. Mai 1920

Ihnen allen einen schönen Tag, Wohlergehen und alles Gute für die Zukunft.

HÖHENFEUER

am Montag, dem 30. April 2012

Auch in diesem Jahr führen wir am 30. April unseren traditionellen

Lampion- und Fackelzug mit anschließenden Höhenfeuer durch.

Beginn: 20:00 Uhr
Stellort: Gemeindeamt Ursprung

Schulze, Ortsvorsteher

Informationen aus Erlbach-Kirchberg und Ursprung

Gartenverein Ursprung „Am Sportplatz“

Im Gartenverein Ursprung „Am Sportplatz“ stehen noch Gärten leer, die auf eine individuelle Gestaltung warten.

→ **Parzelle Nr. 2,**
481 m² Gartenlaube (29 m² in gutem Zustand), Strom und Wasserleitung vorhanden

Auskunft:
037295/6049, Albrecht Gebert, Lugau

Rassegeflügelzuchtverein Erlbach-Kirchberg e.V.

Einladung zum Pfingstfest in Erlbach-Kirchberg

Am Samstag, dem **26. Mai 2012**, wird zum Pfingstfest im Badgelände Erlbach-Kirchberg durch den Rassegeflügelzuchtverein Erlbach-Kirchberg ein Wettkrähen durchgeführt (Beginn: 13:00 Uhr).

Anlässlich des 120-jährigen Bestehens des Vereins werden zu dieser Veranstaltung die im Verein gezüchteten Hühner- und Taubenrassen gezeigt. Weiterhin findet ein Schaubrüten (Kückenschlupf) statt und es werden Brieftauben aufgelassen. In einem Video sind Zuchten von früher und von den heutigen Züchtern zu sehen. Für Erläuterungen stehen Züchter des Vereins zur Verfügung.

Der Vorstand

Wissenswertes – Termine – Informationen

Lugauer Gaststätten stellen sich vor

Neues aus Niederlugau - „Victoriastübl“ eröffnet

Am 5. Mai 2012 eröffnet das „Victoriastübl“ (ehemals Gartenheim an der Schule, auch Emil genannt). Nach einigen Umbauarbeiten ist eine sehr gemütliche und ruhige Gaststätte entstanden. Der dazugehörige Biergarten im Grünen lädt bei schönem Wetter zu Kaffee, Eis und selbstgebackenen Kuchen ein. Auf unserer neuen Speisekarte werden Sie frisch zubereitete Speisen zu erschwinglichen Preisen finden. Neben wechselnden Wochenangeboten, wird es auch saisonale Gerichte geben. Nicht nur im „Victoriastübl“, sondern auch bei Ihnen zu Hause können Sie durch den Cateringservice die leckeren Speisen unseres Hauses genießen. Nicht zuletzt möchten wir noch allen fleißigen Helfern und den Vorstand der Sparte des Kleingärtnervereins „An der Schule“ danken, besondere Anerkennung gilt dabei Frau Teufert und Herrn König. Wir würden uns freuen, Sie schon bald als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.



Wissenswertes – Termine – Informationen



Marktplatz - Arbeit im Erzgebirge

28. April 2012

Angebote und Infos für Pendler, Weggezogene, Hiergebliebene und alle Jobwechsler

Wann? Samstag, 28.04. von 9.30 bis 12 Uhr
 Wo? Agentur für Arbeit Stollberg
 Schlachthofstraße 5
 09366 Stollberg

Was?
 ♦ Jobangebote aus der Region
 ♦ Arbeitgeber präsentieren sich
 ♦ Information, Beratung, Vermittlung und Hilfen rund um den Arbeitsmarkt
 ♦ Analyse zur Fachkräfteentwicklung im Erzgebirge

Besuchen Sie unseren Marktplatz in der Arbeitsagentur! Wir freuen uns auf Sie.



Bundesagentur für Arbeit
 Agentur für Arbeit
 Annaberg-Buchholz

HIER SPIELT DIE MUSIK

> DEIN DATE ZUR LEHRSTELLE IM ERZGEBIRGE

12.05.2012
 11-15 UHR

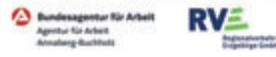
> ARBEITSAGENTUR
 ANNABERG-B.
 PAULUS-JENISIUS-STR. 43

www.hier-spielt-die-musik.net

KOSTENLOSER BÜSTRANSFER
WEITERE INFO FÜR SIE AUF DER HOMEPAGE

- 1000 FREIE LEHRSTELLEN
- JOBS ZUM ANFASSEN
- BEWERBUNGSHECK & TIPS
- LIVE: SPUR N & SCHÜLERBANDS
- AUTOGRAMMSTUNDE MIT SPORTELEM
- VIELE WEITERE HIGHLIGHTS

GEWINNSPIEL: APPLE IPAD2 & WEITERE SUPERPREISE ABRASSEN

AUTOHAUS ...EHLER

6. Oelsnitze Lauftag
 im Waldbad Neuwürschnitz
 Sa. 5. Mai 2012
 mit Weltrekord-Versuch
 6-h-Jogging

MIT WELTREKORDVERSUCH

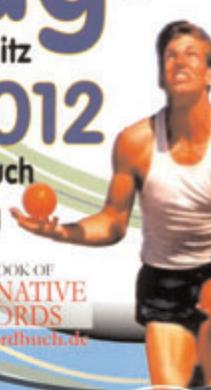
THE BOOK OF ALTERNATIVE RECORDS
www.rekordbuch.de

ACHTUNG geänderte Startzeiten:

07.30 Uhr	Start: Weltrekord-Versuch 6-h-Jogging
09.00 Uhr	Öffnung der Anmeldung
10.00 Uhr	Start: Laufabzeichen 90 Minuten
10.30 Uhr	Start: Laufabzeichen 60 Minuten
11.00 Uhr	Start: Laufabzeichen 30 Minuten
11.15 Uhr	Start: Laufabzeichen 15 Minuten

Ablegen des DKV-Laufabzeichens für 15, 30, 60 oder 90-Minuten ununterbrochenes Laufen. Die Startzeiten gelten auch für alle Nordic Walker.

11.00 Uhr Start Mega-Knirps 60-m-Sprint für Kinder
 12.00 Uhr Start 5. ERZGEBIRGS-Trophy ...das heiße Staffelformen der Städte um den Pokal der Erzgebirge




Samstag, den 9. Juni 2012
Ferkeltaxi trifft Straßenbahn am Thüringer Wald



Steigen Sie ein und fahren Sie mit unserer historischen roten Triebwagen-Garnitur (Ferkeltaxi) von Chemnitz Hbf beginnend, über Glauchau, Zwickau, Gölitz und Gera nach Gotha zur Thüringerwaldbahn im grünen Herzen von Deutschland.

Nach Ankomst in Gotha wechseln Sie die Fahrzeuge und Spurweite und rollen mit Straßenbahnfahrzeugen durch die Stadt Gotha, zur Besichtigung in den Betriebsbahnhof und anschließend zum Ferkeltaxi-Rendezvous in den Thüringer Wald nach Tabarz und Waltershausen. Wer möchte, kann zwischendurch auch die Marienglashöhle in Friedrichroda besichtigen. Für Essen und Trinken während der Fahrt ist bestens gesorgt.

Abfahrt in Chemnitz Hbf: ca. 7:15 Uhr
 Rückkehr in Chemnitz Hbf: ca. 20:30 Uhr

Fahrpreise ab Chemnitz und Hohenstein-Ernstthal: Erw.: 69,00 €, Kind 6 – 14 Jahre: 47,00 €, ab Glauchau, Zwickau, Werdau: Erw.: 65,00 €, Kind 6 – 14 Jahre: 43,00 €, ab Crimmitschau und Gölitz: Erw.: 62,00 €, Kind 6 – 14 Jahre: 40,00 €, ab Gera Hbf: Erw.: 60,00 €, Kind 6 – 14 Jahre: 38,00 €

Familienfahrpreise zum Sonderpreis (max. 2 Erw. und 2 Kinder) bitte auf Anfrage
 Weitere Halte sind bei Bedarf vorgesehen
 Achtung: Begrenztes Platzangebot!

Buchung ab sofort möglich unter folgenden Telefonnummern:
 0160 974 72 831 oder 03741/598494

Weitere Info's unter www.museumsferkel.de



Traditionsgemeinschaft Ferkeltaxi e.V.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Samstag, 28. April, 7:00 Uhr, bis Sonntag, 29. April, 7:00 Uhr:	Frau DM Zießler, Tel. (0171) 7008695
Dienstag, 1. Mai, 7:00 Uhr, bis Mittwoch, 2. Mai, 7:00 Uhr:	Frau DM Rummel, Tel. (0176) 64803092
Mittwoch, 2. Mai, 14:00 Uhr, bis Donnerstag, 3. Mai, 7:00 Uhr:	Herr Dr. Sternkopf, Tel. (0171) 3735106
Donnerstag, 3. Mai, 19:00 Uhr, bis Freitag, 4. Mai, 7:00 Uhr:	Frau DM Krischker, Tel. (037298) 14492
Freitag, 4. Mai, 14:00 Uhr, bis Samstag, 5. Mai, 7:00 Uhr:	Frau DM Hamsch, Tel. (0170) 7502060
Samstag, 5. Mai, 7:00 Uhr, bis Sonntag, 6. Mai, 7:00 Uhr:	Frau Dr. Wuttke, Tel. (0171) 2811100
Sonntag, 6. Mai, 7:00 Uhr, bis Montag, 7. Mai, 7:00 Uhr:	Praxis Dr. Diener, Tel. (0171) 7492347
Montag, 7. Mai, 19:00 Uhr, bis Dienstag, 8. Mai, 7:00 Uhr:	Praxis DM Förster, Tel. (0176) 21974939
Dienstag, 8. Mai, 19:00 Uhr, bis Mittwoch, 9. Mai, 7:00 Uhr:	Herr Dr. Wülfrath, Tel. (0162) 1635519
Mittwoch, 9. Mai, 14:00 Uhr, bis Donnerstag, 10. Mai, 7:00 Uhr:	Herr Dr. Mehlhorn, Tel. (0173) 3696904
Donnerstag, 10. Mai, 19:00 Uhr, bis Freitag, 11. Mai, 7:00 Uhr:	Frau DM Hamsch, Tel. (0170) 7502060
Freitag, 11. Mai, 14:00 Uhr, bis Samstag, 12. Mai, 7:00 Uhr:	Frau DM Röth, Tel. (0173) 6516255
Samstag, 12. Mai, 7:00 Uhr, bis Sonntag, 13. Mai, 7:00 Uhr:	Frau Chudoba, Tel. (0151) 17219917
Sonntag, 13. Mai, 7:00 Uhr, bis Montag, 14. Mai, 7:00 Uhr:	Herr Mittenzwei, Tel. (0152) 07557620
Montag, 14. Mai, 19:00 Uhr, bis Dienstag, 15. Mai, 7:00 Uhr:	Praxis DM Förster, Tel. (0176) 21974939
Dienstag, 15. Mai, 19:00 Uhr, bis Mittwoch, 16. Mai, 7:00 Uhr:	Praxis Dr. Diener, Tel. (0171) 7492347
Mittwoch, 16. Mai, 14:00 Uhr, bis Donnerstag, 17. Mai, 7:00 Uhr:	Frau DM Krischker, Tel. (037298) 14492
Donnerstag, 17. Mai, 7:00 Uhr, bis Freitag, 18. Mai, 7:00 Uhr:	Frau Dr. Lindner, Tel. (0151) 58164973
Freitag, 18. Mai, 14:00 Uhr, bis Samstag, 19. Mai, 7:00 Uhr:	Herr DM G. Weber, Tel. 3169
Samstag, 19. Mai, 7:00 Uhr, bis Sonntag, 20. Mai, 7:00 Uhr:	Frau Dr. G. Willkomm, Tel. 2796
Sonntag, 20. Mai, 7:00 Uhr, bis Montag, 21. Mai, 7:00 Uhr:	Frau Dr. Wendrock-Shiga, Tel. (0173) 8123261
Montag, 21. Mai, 19:00 Uhr, bis Dienstag, 22. Mai, 7:00 Uhr:	Praxis Dr. Barth, Tel. 2619
Dienstag, 22. Mai, 19:00 Uhr, bis Mittwoch, 23. Mai, 7:00 Uhr:	Herr Dr. Sternkopf, Tel. (0171) 3735106
Mittwoch, 23. Mai, 14:00 Uhr, bis Donnerstag, 24. Mai, 7:00 Uhr:	Herr Dr. Tränkner, Tel. (037298) 12496
Donnerstag, 24. Mai, 19:00 Uhr, bis Freitag, 25. Mai, 7:00 Uhr:	Praxis Dr. Diener, Tel. (0171) 7492347
Freitag, 25. Mai, 14:00 Uhr, bis Samstag, 26. Mai, 7:00 Uhr:	Praxis DM Förster, Tel. (0176) 21974939
Samstag, 26. Mai, 7:00 Uhr, bis Sonntag, 27. Mai, 7:00 Uhr:	Herr Dr. Wülfrath, Tel. (0162) 1635519
Sonntag, 27. Mai, 7:00 Uhr, bis Montag, 28. Mai, 7:00 Uhr:	Herr Dr. Drummer, Tel. (0175) 2411455
Montag, 28. Mai, 7:00 Uhr, bis Dienstag, 29. Mai, 7:00 Uhr:	Frau Chudoba, Tel. (0151) 17219917
Dienstag, 29. Mai, 19:00 Uhr, bis Mittwoch, 30. Mai, 7:00 Uhr:	Frau DM Röth, Tel. (0173) 6516255
Mittwoch, 30. Mai, 14:00 Uhr, bis Donnerstag, 31. Mai, 7:00 Uhr:	Frau DM M. Böhme, Tel. 2289
Donnerstag, 31. Mai, 19:00 Uhr, bis Freitag, 1. Juni, 7:00 Uhr:	Herr Dr. Tränkner, Tel. (037298) 12496

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst (alle Angaben ohne Gewähr)

1. Mai:	Dr. med. U. Tischendorf, W.- Rathenau- Str. 14, Oelsnitz, Tel. (037298) 2625
6. / 7. Mai:	Dr. med. U. Pierer, Hauptstr. 41, Hohndorf, Tel. (037298) 2577
12. / 13. Mai:	Dr. med. N. Schramm, A.-Funk-Schacht-Str.1 c, Oelsnitz, Tel. (037298) 2547
17. / 18. Mai (Himmelfahrt):	Dipl. Stom. S. Schmidt, Gartenstraße 10, Lugau, Tel. 2576
19. / 20. Mai:	ZA U. Straube, Stollberger Str. 20, Lugau, Tel. 41449
26. / 27. Mai (Pfingsten):	Dr. med. U. Linnbach, Hauptstraße 17b, Hohndorf, Tel. (037298) 2529
28. Mai (Pfingstmontag):	Dipl.- Stom. H. Vettermann, Mittlerer Anger 5, Neuwürschnitz, Tel. (037296) 3045
	Dienstzeiten: jeweils 9:00 bis 11:00 Uhr

Tierärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

27. April, 18:00 Uhr, bis 4. Mai, 6:00 Uhr: DVM Milling, Lugauer Str. 74, Oelsnitz, Tel. (037298) 2229 o. (0170) 4949211 und nur Kleintiere: Dr. Böhmer, W.-Rathenau- Str. 26, Oelsnitz, Tel. (037298) 16413

4. Mai, 18:00 Uhr, bis 11. Mai, 6:00 Uhr: DVM Holler, Bahnhofstr. 62, Zwönitz, Tel. (037754) 75325 o. (0172) 2305199 und nur Kleintiere: TÄ Petra Weiß, Stollberg/OT Gablenz, Tel. (037296) 929050

Bereitschaftsdienste

11. Mai, 18:00 Uhr, bis 18. Mai, 6:00 Uhr: TA Schauer, Hauptstr. 117, Neukirchen – Adorf, Tel. (03721) 887567 und nur Kleintiere: Dr. Richter, Schneeberger Str. 49, Stollberg – Mitteldorf, Tel. (037296) 3487 o. (0172) 4582382

18. Mai, 18:00, Uhr bis 25. Mai, 6:00 Uhr: Dr. Lange, Seifersdorfer Str. 2, Jahnsdorf-Pfaffenhain, Tel. (037296) 17171 und nur Kleintiere: Dr. Junghans, Wiesenstr. 33, Lugau, Tel. 2211

25. Mai, 18:00 Uhr, bis 1. Juni, 6:00 Uhr: TA Schauer, Hauptstr. 117, Neukirchen – Adorf, Tel. (03721) 887567 und nur Kleintiere: TÄ Petra Weiß, Stollberg/OT Gablenz, Tel. (037296) 929050

Augenärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Die Telefonnummern des zuständigen augenärztlichen Bereitschaftsdienstes erfahren Sie über die Rettungsleitstelle Annaberg-Buchholz, Tel. (03733) 19222.

Apothekenbereitschaftsdienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Dienstbereitschaft 24 Stunden:	Montag bis Freitag:	abends 18:00 Uhr bis morgens 8:00 Uhr
	Wochenende:	Samstag: 12:00 Uhr, bis Montag 8:00 Uhr
	Feiertag:	8:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 8:00 Uhr
30. April – 7. Mai:	Bergmann-Apotheke Oelsnitz, Alte Staatsstraße 1, Tel. (037298) 2295	
7. Mai – 14. Mai:	Uranus-Apotheke Stollberg, Schillerstraße 26, Tel. (037296) 3795	
14. Mai – 21. Mai:	St. Wolfgang-Apotheke Lugau, Obere Hauptstraße 17, Tel. 2534	
21. Mai – 28. Mai:	Adler-Apotheke Thalheim, Uferstraße 6, Tel. (03721) 84194	
28. Mai – 4. Juni:	Aesculap-Apotheke Oelsnitz, Albert-Funk-Schacht-Straße 1c, Tel. (037298) 12523	
Kurzdienst:	Montag bis Freitag:	18:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Wochenende:	Samstag:	12:00 Uhr bis 20:00 Uhr
	Sonn- und Feiertag:	9:00 Uhr bis 20:00 Uhr
30. April – 7. Mai:	Löwen-Apotheke Stollberg, Schloßberg 2, Tel. (037296) 3492	
7. Mai – 14. Mai:	Concordia-Apotheke Oelsnitz, Gabelsberger Straße 7, Tel. (037298) 2653	
21. Mai – 28. Mai:	Park-Apotheke Lugau, Chemnitzer Str. 1, Tel. 41626	

Wissenswertes: Apothekennotdienst – wo? Die Notdienstapotheke in Ihrer unmittelbaren Nähe – auch wenn Sie sich außerhalb Ihres Wohnortes (z.B. im Urlaub) befinden – können Sie neuerdings rund um die Uhr bundesweit über Telefon erfahren. Per Anruf: - von jedem Handy ohne Vorwahl 22833 (69 ct/min.), aus dem deutschen Festnetz 013788822833 (50 ct/min.). Per SMS: - „apo“ an die 22833 von jedem Handy (69 ct/min.). Per Internet: unter www.aponet.de. Ein Service der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ABDA).

Wir bitten um Beachtung! Die Angaben zu den Bereitschaftsdiensten erfolgen ohne Gewähr! Rufnummer im Notfall: 112.

Ihre Mithilfe wird benötigt!!!

DRK-Blutspendedienst Ost für Berlin Brandenburg und Sachsen

Blutspendeaktionen im Mai

Im Mai werden die Kleingärtner unruhig, die Bestellung der Felder ist im vollen Gange, Urlaubspläne werden geschmiedet und wenn das Wetter es zulässt, kann man schon einmal an den Badeseen fahren. Dabei gerät leicht in Vergessenheit, dass es leider auch in dieser schönen Jahreszeit Patienten gibt, die die Hilfe durch Blutspenden dringend benötigen. Der Besuch der nächsten Blutspendeaktion sollte daher auf jeden Fall eingeplant werden:

am Donnerstag, den **31.05.12, von 13:30-18:30 Uhr**
in der Mittelschule Lugau, Sallaaminer Str. 88



Kirchennachrichten aus Lugau

Evangelisch-Lutherische Kreuzkirchgemeinde Lugau



Mai 2012

Liebe Leserinnen und Leser!

Aus verängstigten Menschen werden Menschen, die Mut und Hoffnung ausstrahlen. Aus einfachen Fischern werden redege wandte Leute. Gerade noch hatten sie nur die Sorge um die eigene Haut gekannt, nur Ratlosigkeit und Trauer gefühlt. Und jetzt trauen sie sich in die Öffentlichkeit und finden die rechten Worte, so dass sich Tausende angesprochen fühlen. Wer oder was kann eine solche grundlegende Veränderung in Menschen bewirken? Wie kann ein Mensch von einer Minute auf die andere so verwandelt sein?

Eine solche Verwandlung, die kann kein Mensch in einem anderen bewirken. Eine solche Verwandlung, die kann nur Gottes Geist möglich machen. Es war der Geist Gottes, der damals nach Ostern in den Freunden von Jesus, in seinen Jüngern, diese Veränderung auslöste. Es war der Geist Gottes, der ihre Erstarrung auflöste. 50 Tage nach Ostern feiern wir zu Pfingsten, dass Gottes Geist in den Jüngern eine solche Veränderung bewirkte, dass sie dann loszogen und predigten. Erste christliche Gemeinden entstanden. Darum nennt man Pfingsten oft auch den Geburtstag der Kirche.

Und Gottes Geist hat nicht aufgehört zu wirken. Durch die Jahrhunderte hindurch wirkte Gottes Geist weiter: Er zeigte Franz von Assisi den Weg zu den Armen. Er zeigte Martin Luther neu die Bedeutung der Bibel. Er ließ Dietrich Bonhoeffer, Sophie Scholl und Oscar Romero bis zum Tod standhaft bleiben. Er schenkte Mutter Teresa die Liebe zu den namenlos Sterbenden und vielen Diakonissen ihre aufopfernde Hinwendung zu den Kranken.

Gottes Geist lässt Entwicklungshelfer trotz vieler Hindernisse nicht aufgeben und stärkt denen den Rücken, die Flüchtlingen in Europa zu ihren Rechten verhelfen. Und Gottes Geist lässt Menschen unterschiedlicher Religionen in Respekt und Achtung miteinander leben. Bis heute ist Gottes Wirken in dieser Welt zu spüren, in großen Taten und in vielen kleinen Zeichen.

Aber auch im ganz normalen Alltag können wir das Wirken von Gottes Geist erleben: in dem Schüler, der sich trotz der spöttischen Bemerkungen der anderen nicht vom Religionsunterricht abmeldet. In der Geschäftsführerin, die selbstverständlich den christlichen Kalender im Büro aufhängt und ihre Mitarbeitenden spürbar nicht als Untergebene, sondern als Geschwister behandelt. In der Witwe, die das Bibelwort auf dem Grabstein ihres Mannes liest und unter Tränen auch wieder lächeln kann.

Auch für uns selbst will Gottes Geist Pfingsten werden lassen. Er will uns aus den altvertrauten Zögerlichkeiten aufrütteln, aus den eingeschliffenen Bahnen heben, seine Weite spüren lassen und neugierig machen, was wir mit ihm erleben werden. Er verheißt uns Befreiendes und Belebendes, Gerechtes und Erneuerndes. Er hat Christus vom Tod auferweckt, und auch uns will er in Bewegung bringen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in den Pfingsttagen etwas erfahren können von dieser bewegenden und befreienden Kraft des Geistes Gottes.

Es grüßt Sie herzlich

Ihre *Christiane Steins*, Pfn.

Gottesdienste

Sonntag Cantate

(Singet dem Herrn ein neues Lied!)

Wochenspruch:

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.

(Psalm 98, 1)

Sonntag, 6. Mai

11:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag Rogate (Betet!)

Wochenspruch:

Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet. (Psalm 66, 20)

Sonntag, 13. Mai

11:00 Uhr Gottesdienst

Christi Himmelfahrt

Spruch zum Himmelfahrtstag:

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen. (Johannes 12, 32)

Donnerstag, 17. Mai

10:00 Uhr Gottesdienst im Altenpflegeheim

Sonntag Exaudi

(Herr, höre meine Stimme!)

Wochenspruch:

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.

(Johannes 12, 32)

Sonntag, 20. Mai

11:00 Uhr Gottesdienst

Pfingsten

Wochenspruch:

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth.

(Sacharja 4, 6)

Sonntag, 27. Mai

Pfingstsonntag

7:00 Uhr Pfingstmette im Pfarrgrund

9:30 Uhr Festgottesdienst in **Niederwürschnitz**

im Freizeitgelände „Alte Ziegelei“

Montag, 28. Mai

Pfingstmontag

9:30 Uhr Festgottesdienst in der Kreuzkirche **Lugau**

Gemeindekreise

Frauenkreis:

Dienstag, 8. Mai, 19:30 Uhr

Frauen

mitten im Leben:

Montag, 21. Mai, 20:00 Uhr

Männerkreis:

Donnerstag, 10. Mai, 20:00 Uhr,

Donnerstag, 24. Mai, 20:00 Uhr

Seniorenkreis:

Mittwoch, 9. Mai, 14:30 Uhr,

Mittwoch, 23. Mai, 14:30 Uhr

Konfirmanden Kl. 7:

Samstag, 5. Mai, 9:00 Uhr

Posaunenchor:

montags, 19:00 Uhr

Flötenkreis:

dienstags, 19:00 Uhr

Kirchenchor:

mittwochs, 19:30 Uhr

Singende Rasselbande:

montags, 15:30 Uhr

Kirchennachrichten aus Lugau

Monatsspruch Mai

Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, was mit Danksagung empfangen wird.
(1. Timotheus 4, 4)

Termine und Informationen

Jubelkonfirmation 2012

Am Trinitatissonntag, den 3. Juni 2012 um 14:00 Uhr, findet die diesjährige Jubelkonfirmation statt. Alle, die vor 25, 50, 60, 65, 70 oder mehr Jahren konfirmiert wurden sind, bitten wir, sich im Pfarramt anzumelden. Da wir keine aktuellen Adressen haben, bitten wir darum, sich zu melden, damit niemand vergessen wird. Die Einladungen versenden wir nach Erhalt der Adressen.

Rogate-Frauentreffen

„Die Süßigkeit des Glaubens“

Das Jahr 2012 steht innerhalb der Reformationsdekade unter dem Thema „Reformation und Musik“.

Musik ist eine wunderbare Gabe Gottes. Sie gibt Worten eine Form, die ins Ohr geht. So wird weitergetragen, was uns am Herzen liegt, so findet auch unser Glaube einen Ausdruck.

Musik ist Sprache der Gefühle und kann Glaubensfragen und Glaubenserfahrungen ausdrücken und weitergeben, die allein mit Worten schwer zu sagen sind.

Komponierende und dichtende Frauen haben es leider nur selten in unsere Gesangbücher geschafft. Elisabeth Cruciger ist eine davon. Das Glaubenslied „Herr Christ, der einig Gotts Sohn“ von E. Cruciger (EG 67) hat uns zu diesem Gottesdienst inspiriert. Es ist für sie Bekenntnis und „Süßigkeit“ im Herzen und soll für uns Anstoß sein, über unseren Glauben nachzudenken.

Welchen Geschmack hat der Glaube für mich? Bitte bringen Sie als Gruß aus ihrer Gemeinde eine kleine Süßigkeit mit. Diese werden in einer Schale gesammelt, auf den Altar gestellt und zum Kaffeetrinken auf das Büffet gestellt.

Herzliche Einladung zum Rogate-Frauentreffen:
13. Mai 2012, 14:00 Uhr
Ev.-Luth. Trinitatiskirche Zwönitz
Kirchstraße 6 (Pfarramt), 08297 Zwönitz
Tel. 037754 - 2271,
kg.zwoenitz_trinitatis@evlks.de

Ev.-Luth. Kreuzkirchgemeinde Lugau

Schulstraße 22
09385 Lugau
Tel. (037295) 2677 • Fax (037295) 41200
Internet www.kirche-lugau.de • e-Mail kg.lugau@evlks.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes

montags nur Bereitschaft für Sterbefälle 9:00 - 12:00 Uhr
dienstags 8:00 - 12:00 Uhr
mittwochs 14:00 - 17:30 Uhr
donnerstags 10:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 15:30 Uhr

Zusammenkünfte der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Gemeinschaftsstunde: sonntags, 19:30 Uhr
(entfällt am 13. und 27. Mai)
Chor: mittwochs, 19:30 Uhr
Bibelstunde: donnerstags, 19:30 Uhr
EC-Jugendkreis: freitags, 19:30 Uhr
Kinderstunde: sonntags, 10:00 Uhr
(3 bis 12 Jahre)

Kurzfreizeit in Scheibenberg
25. - 28. Mai 2012 (Pfingsten)

Landeskongress
des Sächsischen Gemeinschafts- und EC-Verbandes
Sonntag, 13. Mai, 10:00 Uhr (Stadthalle Zwickau)
Thema: „Mir reicht's“ (Referent: Prof. Dr. Michael Herbst)

Senioren-gymnastik: Mittwoch, 2. Mai, 15:00 Uhr
(ab 55 Jahre)
Frauenstunde: Donnerstag, 24. Mai, 19:30 Uhr
Gemeinsames Handarbeiten: Montag, 21. Mai, 14:30 Uhr
Die LKG trifft sich in der Stollberger Straße 12a. Weitere Informationen finden Sie unter www.lkg-lugau.de.

Informationen der katholischen Gemeinde

Freitag, 4. Mai
9:15 Uhr Heilige Messe
Samstag, 5. Mai
17:00 Uhr Heilige Messe
5. Sonntag der Osterzeit
Samstag, 12. Mai
17:00 Uhr Heilige Messe
6. Sonntag der Osterzeit
Donnerstag, 17. Mai
9:00 Uhr Heilige Messe
Christi Himmelfahrt
Samstag, 19. Mai
17:00 Uhr Heilige Messe
7. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 26. Mai
17:00 Uhr Heilige Messe
Pfingstfest
Montag, 28. Mai
9:00 Uhr Heilige Messe
Pfingstmontag
Außerdem wird jeweils dienstags 18:30 Uhr Gottesdienst gefeiert.
Das Gemeindezentrum der katholischen Gemeinde in Lugau steht an der Grenzstraße.
Weitere Auskünfte erteilt das katholische Pfarramt in Stollberg, Zwickauer Straße 2 (Telefon 037296-87994).

Vereinsmitteilungen

**Volkssolidarität e.V.**

Begegnungsstätte der
Volkssolidarität Lugau
Telefon: 037295 / 2072

Veranstaltungsplan Monat Mai 2012

Zu den folgenden Veranstaltungen laden wir Sie recht herzlich ein:

- 02. Mai, 09.30 – 13.00 Uhr
Knappschaft
- 03. Mai, 13.00 – 16.00 Uhr
Spielnachmittag
- 07. Mai, 13.00 – 16.00 Uhr
Kegeln
- 08. Mai, 14.00 – 18.00 Uhr
Tanz
- 09. Mai, 09.30 – 13.00 Uhr
Knappschaft
- 10. Mai, 13.00 – 16.00 Uhr
Spielnachmittag
- 10. Mai, 14.00 – 16.00 Uhr
Verkehrswacht
- 14. Mai, 13.00 – 16.00 Uhr
Kegeln
- 16. Mai, 09.30 – 13.00 Uhr
Knappschaft
- 21. Mai, 13.00 – 16.00 Uhr
Kegeln
- 22. Mai, 14.00 – 18.00 Uhr
Tanz
- 23. Mai, 09.30 – 13.00 Uhr
Knappschaft
- 24. Mai, 13.00 – 16.00 Uhr
Spielnachmittag
- 30. Mai, 09.30 – 13.00 Uhr
Knappschaft
- 31. Mai, 13.00 – 16.00 Uhr
Spielnachmittag

Bitte immer bis 09.00 Uhr im Klub melden, wenn Mittagessen gewünscht wird.

Änderungen vorbehalten. Bei Fragen bitte in der Einrichtung Telefon 037295 2072 anrufen. **Viel Spaß wünscht Ihnen Ihr Team der Einrichtung**

DIE JOHANNITER Aus Liebe zum Leben



Veranstaltungsplan Senioren Mai 2012

- **Dienstag, den 8. und 22. Mai, 11:00 Uhr**
Gymnastik im Kindergarten „Kinderland“, Vertrauensschachtstraße 2 in Lugau
- **Dienstag, 15. Mai, 15:00 Uhr**
Treffen im Diakonot, Schulstraße 20 in Lugau – **Wir feiern Muttertag**
Ansprechpartner: Frau Bauer und Frau Voigt, Telefon: 03 72 95 / 50 320

Dia-Vortrag „Korsika“ am 03.04.2012 im Diakonot



Senioren, die das Fernweh packte, trafen sich im österlich geschmückten Saal des Diakonates zur „Erkundung“ der zu Frankreich gehörenden Insel Korsika, welche auch die „Insel der Schönen“ genannt wird. Pünktlich um 15.00 Uhr begann der Nachmittag mit dem Kaffeetrinken. Als Einstimmung auf den Vortrag von Andre Carlowitz gab es dann ein Glas französischen Rotwein.

Andre Carlowitz, der uns in seinen interessanten und spannenden Erlebnisberichten fremde Länder und Kulturen

näher bringt, entführte uns diesmal mit grandiosen Bildern auf eine idyllische Insel, wo die Zeit still zu stehen schien und der Mensch im Einklang mit der Natur lebt. Da seine Rei-

seroute quer über die Insel, entlang hoher Felsformationen, verlief, waren körperliche Strapazen an der Tagesordnung. Die Zuschauer waren fasziniert von einer traumhaften Natur, es wurde uns ein Wechselspiel von grünen Tälern mit exotischen Pflanzen und karger Felsenlandschaft präsentiert. **Wir freuen uns, Sie am 15.05.2012 zu unserer Muttertags-Veranstaltung wieder begrüßen zu dürfen.**



Heimat-, Kultur- und Bildungsverein Lugau e.V.
Viktoriastr. 8 • 09385 Lugau

Herzliche Einladung zum Höhenfeuer!

Nach harten Wintertagen lädt der Heimat-, Kultur- und Bildungsverein mit dem Verein „Gemeinsam stark im Erzgebirge“ in diesem Jahr wieder alle Lugauer ans wärmende Höhenfeuer am **30.04.2012** ein. Wie immer ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt – gute Laune ist jedoch mitzubringen!

Beginn: 18.00 Uhr
Ort: Vereinsheim, Viktoriastr. 8

Der Vorstand



Vereinsmitteilungen

Kleingärtnerverein „An der Schule“ e.V. Lugau:



Wir werden 100 ... (Fortsetzung)

In der März-Ausgabe des „Lugauer Anzeigers“ haben wir über unsere geschichtliche Entwicklung informiert. Die April-Ausgabe möchten wir nutzen, allen unseren Mitgliedern und Interessierten die Entwicklung der Kleingartenanlage darzustellen.

Nach Abschluss des Rahmenpachtvertrages 1912 zwischen Herrn Oberberggrat Scheibner und dem EAV (Evangelischer Arbeiter-Verein) stand das Anlegen der Gärten und die Wasserversorgung im Vordergrund. 1913 wurde eine Wasserleitung für die Westendstraße (heute Oelsnitzer Straße) von der Gemeindeverwaltung unentgeltlich verlegt und dem EAV übergeben. 1914 wurden die Gärten unterhalb des Rhenaniaweges an die Gemeindewasserleitung angeschlossen. An diese Wasserleitung wurden 1925 die Schrebergärten am „Rhenaniaweg“ angeschlossen. Um in Trockenzeiten den Erhalt von Wasser zu sichern, wenn die Wasserentnahme aus dem öffentlichen Netz untersagt war, aber noch Bedarf an dem kühlen Nass bestand, beteiligten sich die Kleingärtner an einem Brunnenbau des EAV mit Anteilscheinen (Abschluss der Bauarbeiten 1930, aber keine Trinkwasserqualität).

Ausgehend des ersten Gartenfestes am 11. Juli 1926 resultierte die Anregung für

den Bau einer Vereinshalle. Anfang 1928 wurde der Antrag zum Bau einer Vereinshalle und zur Errichtung eines Kinderspielplatzes gestellt. Am 2. Oktober 1928 erfolgte die Bauabnahme der Vereinshalle. Erster Pächter wurde EAV Obmann Adolf Oebser. Ab 1946 galt eine Erlaubnissperre für unseren Gast- und Schankwirtschaftsbetrieb. Der „Kleingartenhilfe“ wurde ab 9. Januar 1952 die Schankerlaubnis wieder erteilt. Nach Zusammenschluss der Kleingartenanlagen „An der Schule“ und „Rhenania“ konnte das Gartenheim die Anforderungen nicht mehr erfüllen. Mit den gemeinsamen Mitteln wurde 1966 ein Neubau und die Rekonstruktion des bestehenden Gartenheimes begonnen. 1968 erfolgt die Fertigstellung der Küche, des Kellers mit Vorratsräumen und der sanitären Einrichtungen. Im gleichen Zeitabschnitt erfolgte auch die totale Umgestaltung der Gartenanlage und später der Neubau eines Mehrzweckgebäudes und der Freifläche neben unserem Gartenheim sowie die Verbesserung der Parkmöglichkeiten.

Ganz aktuell können wir nun berichten, dass am 5. Mai 2012 das „Victoriastübl“ (ehemals Gartenheim an der Schule,

auch „Emil“ genannt) eröffnet. Ab 16 Uhr sind Sie herzlichst zu unserer Eröffnungsveranstaltung eingeladen, welche mit einem Bieranstich durch den Bürgermeister von Lugau beginnt. Neben kulinarischen Gaumenfreuden und einer Cocktailbar ist auch für die kleinen Gäste gesorgt. Ab 19 Uhr kann kräftig das Tanzbein geschwungen werden, es spielt DJ Andy. Am darauf folgenden Tag, den 6. Mai 2012, geht die Feierei weiter. Diese startet 10 Uhr mit Fröhschoppen. Am Sonntagnachmittag gibt es auch etwas für die „Kleinen“, Kinderschminken ist angesagt. Für das Pfingstweekenende, am 26. Mai 2012 ist bereits eine Tanzveranstaltung geplant.

Natürlich werden wir im Rahmen des Gartenfestes vom 29. Juni – 1. Juli 2012 unsere Chronik in Wort und Bild im Gartenheim den Vereinsmitgliedern und allen Interessierten vorstellen. Sollten Sie Ergänzungen zur Geschichte unseres Vereins machen können oder über Dokumente (Bilder, Dias, Schriftstücke, Postkarten u. ä.) verfügen, die unsere Chronik veranschaulichen, so wären wir sehr dankbar, wenn Sie sich bei uns melden würden. Selbstverständlich bekommen Sie Ihre Dokumente zurück.



Vereinsmitteilungen

Diakonisches Werk Stollberg e.V.

Ein Spaziergang durch Lugau

Unter diesem Motto stand am Montag, dem 19. März 2012, eine Auftaktveranstaltung im Lugauer Altenpflegeheim. Herr Hubert Leichsenring zeigte vor ca. 20 Heimbewohnern, alle langjährige Lugauer, eine wunderschöne Präsentation ihrer Heimatstadt. Herr Leichsenring sammelt seit vielen Jahren historische Postkarten und Fotos unserer Stadt und hat diese zu einer virtuellen Zeitreise in die Gründer- u. Entwicklungsjahre Lugaus zusammengestellt.



Sein eindrucksvoller Vortrag, mit herrlicher Musik untermalt, führt diesmal insbesondere nach Niederlugau. Markante Gebäude wie z.B. die Kirche, der alte Glockenturm oder die Schule werden von



den Bewohnern sofort wiedererkannt. Aber als so manche ihr Geburts- oder Wohnhaus wiedersehen, flossen Freudentränen. Welch herrliche Impressionen! Wir möchten die Gelegenheit nutzen und uns auf diesem Wege nochmals ganz herzlich bei Herrn Leichsenring bedanken! Diese interessante Veranstaltung bildete den Auftakt für das Jahresprojekt 2012 der sozialen Betreuung des Altenpflegeheims. Ziel dieses Projektes ist die Namensgebung für die beiden Wohnbereiche im Heim. Da ein Bezug zur Stadt Lugau bestehen soll, wird der WB 1 „Zum Glockenturm“ und der WB 2 „Zur goldenen Sonne“ heißen. Eine Namensverleihung innerhalb einer Feierstunde mit Vertretern der Stadt wird es aber erst im Herbst dieses Jahres geben. Bis es soweit ist, sind noch zahlreiche Veranstaltungen und Workshops geplant. So findet z.B. im April eine weitere Präsentation, diesmal zum Thema „Spaziergang durch Oberlugau“, mit Herrn Leichsenring statt. In den Sommermonaten werden Holzreliefs vom „Alten Glockenturm“ und der „Goldenen Sonne“ entstehen, die auf den Wohnbereichen angebracht werden.



Ringerverein 1908 Eichenkranz Lugau

Titelverteidiger erlitt unerwartet harte Niederlage

Völlig unerwartet gingen die **Landesmannschaftsmeisterschaften** am 24.03.2012 in der Schulturnhalle in Lugau aus. Durchstarter dieses Turniers war ohne Zweifel die WKG Plauen/Pausa, die keinen Vergleich verlor. Silber holten sich die Jungen der WKG des AC Werdau und Dritter wurde die WKG Leipzig/Taucha. Der Titelverteidiger, die WKG Lugau/Thalheim wurde vierter. Die Vergleiche zwischen unseren Jungs und dem Erst- und Zweitplatzierten verliefen denkbar knapp. Über Sieg oder Niederlage entschied jeweils nur ein Kampf. Fünfter wurde die WKG Weißwasser/Dresden. Ob es nun an der Taktik oder der ein oder anderen Aufstellung lag, sei dahingestellt. Auch Niederlagen müssen verkraftet werden, um daraus zu lernen mit mehr Erfahrung und Ehrgeiz an die nächste Herausforderung heran zu gehen. Den nächsten Anlass hierfür bietet sich im REGIO-CUP in Chemnitz am 14.07.2012.

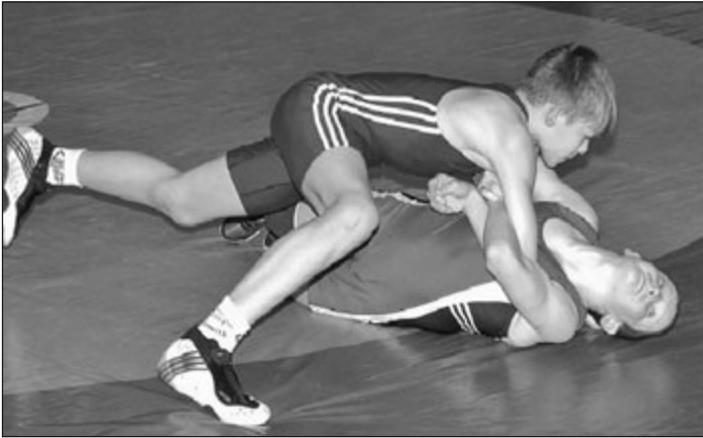
Verhalten fielen auch die **Deutschen Meisterschaften der Jugend B** im griechisch-römischen Stil in Torgelow vom 30.03.2012-31.03.2012 aus. Für das Land Sachsen gingen 13 Ringer an den Start. Davon zwei Eichenkränze **Toni Peprny** in der



46 Kg Gewichtsklasse und **Tim Barta** in der 50er Klasse. Dreizehn junge Ringer schickten sich in Tim's Gewichtsklasse an, eine Medaille zu erringen. Daniel Betz hieß der erste Gegner. Schon in Runde eins musste **Tim** die Stärke vom Südbadener, dem späteren Silbermedaillengewinner, anerkennen und verlor auf Schultern. Technisch unterlegen ging auch der zweite Kampf gegen den Greifswalder Arthur Schmidt aus. **Tim** belegte in diesem Turnier den 11ten Platz. Insgesamt vier Kämpfe absolvierte **Toni Peprny** in einem Pool von 13 Teilnehmern. Anfangs etwas verkrampft und mit Sicherheit aufgeregt, gewann er nach drei Runden gegen den Südbadener Kizimov mit 2-3, 1-1 und 0-3. Der zweite Kampf gegen Nico Weingarten wurde in Runde 1 und auch 2, nachdem nach 1,30 min keine Wertungen erzielt wurden, im Bodenkampf entschieden. Hierbei konnte der spätere Drittplatzierte durch zwei Rollen Punkte erzielen und gewann den Vergleich. In seinem dritten Kampf musste **Toni** gegen den Torgelower Andrej Ginc kämpfen. Nach Einschätzung des Trainers, ging

Vereinsmitteilungen

er zu verhalten an den Kampf heran und verlor 0-4 und 0-2. In der Gesamtwertung war Ginc unangefochten und wurde Deutscher Meister. Nachdem die Enttäuschung über zwei verlorene Kämpfe überwunden war, ging es im letzten Kampf um Platz 9 oder 10. Hier machte **Toni** alles richtig und schaltete den Saarländer in der ersten Runde. Platz 9 für unseren **Toni**.



Unsere beiden Sportler konnten zu diesen Deutschen Meisterschaften wichtige Erfahrungen sammeln, die sicherlich für künftige Meisterschaften Ansporn geben werden, noch einiges an sich zu verbessern, resümiert der mitgereiste Trainer **Jan Peprny**. Aus Sachsens Sicht war der ASV Plauen mit einem Deutschen Meister (Cedric Riedel) und einer Silbermedaille von Leonhard

Kuhr am erfolgreichsten. Die **Länderwertung** gewann Südbaden vor Bayern, Baden-Württemberg und **Sachsen**.

Als nächstes sind die Landesmeisterschaften der Jugend D und der weiblichen Schüler am 05.05.2012 in Zöblitz an der Reihe. Danach folgen die Kreisjugendspiele in Aue am 12.05.2012 und die LM der Jugend C und E am 26.05.2012 in Pausa. Volles Programm für unsere jungen Ringer. Der Ringerverein gratuliert den Erstgenannten zu ihren Platzierungen und wünscht allen für die zukünftigen Turniere viel Erfolg.

Kraft Heil – Bericht von Kati Blachut



Lugauer SC

■ ERGEBNISSE:

Freundschaftsspiele:

- 19.03.2012 – Lugauer SC E-Jugend - Neukirchen 6:7 (König, Max; 3 x Dietze, Dominik, Dietze, Sascha)
- 21.03.2012 – Leukersdorf - Lugauer SC F-Jugend 1:5 (Mahlo, Leon; Hetzel, Nina; Schöne, Nike; 2x Straube, Louis)
- 21.03.2012 Lugauer SC Damen-Chursbachtal 8:0 (4x Hertel, Kristin; 4x Ilsche, Susann)

Punktspiele:

- 18.03.2012 Niederwürschnitz/Niederdorf - Lugauer SC 2, 5:1 (Geisler, Kendy)
- 18.03.2012 VfB Annaberg 2 - Lugauer SC 2 – 2:0
- 24.03.2012 Lugauer SC F-Jugend-Niederdorf – 0:3
- 24.03.2012 Lugauer SC E-Jugend - Herolder SV – 0:2
- 25.03.2012 FSV Hohndorf 2 - Lugauer SC 2 – 5:1 (2x Müller, Philipp; Hoffmann, Jan; Langer, Markus; Eigentor)
- 25.03.2012 FC Stollberg 2 - Lugauer SC – 2:1 (Mettke, Ronny)
- 31.03.2012, Heinrichsort/Hohndorf - Lugauer SC, F-Jugend, 9:1 (Straube, Louis)
- 31.03.2012. – Niederwürschnitz/Neuwürschnitz - Lugauer SC E-Jugend 4:1 (Dietze, Sascha)

- 31.03.2012, ATSV Gebirge/Gelobtland - Lugauer SC Damen, 0:3 (3x Hertel, Kristin)
- 01.04.2012, Lugauer SC 2- SV Leukersdorf 2, 1:2 (Kempe, Steven)
- 01.04.2012, Lugauer SC - SV Neudorf 6:0 (2x Dalibor, Philipp; Repp, Holger; Rabe, Martin; Graupner, Felix; Mettke, Ronny)

■ VORSCHAU:

- 28.04.2012, 09:30 Uhr BSV Gelenau - Lugauer SC E-Jugend POKALHALBFINALE
- 15.00 Uhr Lugauer SC Damen - SV Blau-Weiß Deutschneudorf
- 29.04.2012, 10:30 Uhr VfB Oelsnitz - Lugauer SC F-Jugend 13:00 Uhr Lugauer SC 2 - TSV 57 Beutha 15.00 Uhr Lugauer SC - ESV Buchholz
- 05.05.2012, 09:30 Uhr Lugauer SC F-Jugend - SpG Neuwürschnitz/Niederwürschnitz 15:00 Uhr Lugauer SC Damen - SV 1990 Tirol Dittmannsdorf/itzschdorf
- 06.05.2012, 15:00 Uhr FSV Niederdorf - Lugauer SC 2 15:00 Uhr TSV Geyer - Lugauer SC
- 12.05.2012, 09:30 Uhr SpG Gornsdorf/Auerbach/Homersdorf - Lugauer SC E-Jugend 10:30 Uhr SV Niederwürschnitz - Lugauer SC F-Jugend

15:00 Uhr SpG Zwönitz /Affalter - Lugauer SC Damen

- 13.05.2012, 15:00 Uhr Lugauer SC - FSV Zwönitz 1914
- 19.05.2012, 09:30 Uhr Lugauer SC F-Jugend - FC Stollberg 10:30 Uhr Lugauer SC E-Jugend - FV Amtsberg 15:00 Uhr SV B/W Deutschneudorf - Lugauer SC Damen
- 20.05.2012, 13:00 Uhr SpG Gornau2/Grünhainichen 2 - Lugauer SC 2 15:00 Uhr FC Greifenstein 04 - Lugauer SC

■ F-JUGEND GEWINNT BEI BARMER-GEK-AKTION

Lugau. Die Mannschaft der F-Jugend des Lugauer SC hat bei der bundesweiten BARMER GEK-Aktion „Fußballführerschein“ den 1. Preis gewonnen. Am Mittwoch übergab Bert Schmidt, Mitarbeiter der BARMER GEK-Geschäftsstelle Stollberg an die Jungen und Mädchen um Trainer Thomas Unfried und der Schirmherrin der Aktion im Verein, Nadine Major, einen Trikotsatz. Als Beste beim Erlangen des „Fußballführerscheins“ konnte Celine Major aus den Händen von Bert Schmidt als Hauptpreis einen neuen Fußball in Empfang nehmen. Der Beweis: Fußball ist nicht nur was für Jungs. Schließlich kann man

Vereinsmitteilungen

auch viel von den Nationalspielerinnen lernen. „Wir haben elf Fußball-Übungen zusammengestellt. Wer alle schafft, bekommt den Fußballführerschein“, informierte Bert Schmidt. Dazu gehören zum Beispiel das Lauf-ABC, Anstopen und Passen, Zielschießen, Ballhochhalten, Einwerfen und Weitwurf sowie Dribbeln, Fußballtennis, Elfmeterschießen, Doppelpass und das Auslaufen.

Trainer Thomas Unfried: „Ein schöner erster Erfolg für meine Mannschaft, die erst im vergangenen Jahr gegründet worden ist. Darauf lässt sich sicher aufbauen und weitere Erfolge werden sicher nicht lange auf sich warten.“ Weitere Informationen zu der Aktion können unter www.barmergek.de eingesehen werden.

■ Lugauer SC 1. Männermannschaft im neuen Outfit

Am 1. April 2012 vor dem Spiel Lugauer SC gegen SV Neudorf haben die Spieler des Lugauer SC ihre neuen Trikots von Thomas Straube von der Allianz Generalagentur in Empfang genommen. Im neuen Outfit konnte das Spiel anschließend mit 6:0 gewonnen werden. Der Trainer Uwe Dalibor sowie die Mannschaft möchten sich recht herzlich bei Thomas Straube für diese Unterstützung bedanken, vor allem wenn die neuen Trikots immer so viel Erfolg wie im ersten Spiel bringen.



TTC Lugau

**Faszination
Tischtennis!
Kleiner Ball –
großer Sport!!!**



Nichtaktiventurnier für Erwachsene und Mini-Meisterschaft

Der TTC Lugau ist Gastgeber für alle Nichtaktiven und Sportbegeisterte die gern Tischtennis als Hobby spielen. Am **Freitag, dem 18. Mai 2012**, Beginn 18 Uhr, können alle Erwachsenen (Damen und Herren) an die Tische gehen. Am **Samstag, dem 19. Mai 2012**, Beginn 14 Uhr, ist der Nachwuchs zur „**Mini-Meisterschaft**“ (Tischtennisfreunde bis 18 Jahre) aufgerufen, um den Sieger mit einem Pokal zu küren. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, Ihr braucht nur Turnschuhe und Schläger mitzubringen. Spielort ist die Turnhalle an der Mittelschule am Steegenwald, Sallaaminer Straße 88. Meldefrist ist jeweils eine halbe Stunde vor Spielbeginn.
Gesamtleitung: TTC Lugau

Kaninchenzuchtverein S316 Lugau e.V.

Der **KSV S 316 Lugau e.V.** sucht einen

**neuen Pächter
für die „Kaninchenfarm“.**

Nähere Informationen erteilt Erich Schmidt
(Tel.: 037295 2035 oder 0174 8576652).



Wissenswertes | Termine | Informationen

Trödelmarkt

im Bergbaumuseum Oelsnitz/Erz.

Im Bergbaumuseum Oelsnitz findet am Samstag, den **12.05.2012** von **9 bis 16 Uhr** der 1. Trödelmarkt in diesem Jahr statt. Alle Liebhaber alter Dinge, Sammler, Verkäufer und all jene, die einfach nur trödeln möchten, können sich wieder am Turm des Bergbaumuseums einfinden. Der Eintritt auf dem Außengelände des Museums ist wie immer frei.

Kontakt:

Bergbaumuseum Oelsnitz/ Erzgebirge
Pflockenstraße, Oelsnitz/Erzgebirge
Tel. 037298 / 93 94-0
www.bergbaumuseum-oelsnitz.de

Stollberger Tafel e. V.

Am **16. Juni 2012** werden wir mit den Stollberger Tafelkindern ein großes Kinderfest veranstalten. Zum ersten Mal wird auch eine große Modenschau dabei sein. Es gibt viele Überraschungen für unsere Kinder, wir haben bereits tolle Preise!! Ort der Veranstaltung wird der Ratssaal in Oelsnitz sein (wo auch schon die Weihnachtsfeier stattgefunden hat), Beginn ist 14:00 Uhr. Noch ein Wort in eigener Sache: Wir suchen für die Modenschau noch Modells (Kinder bis 8 Jahre, hier besonders Jungs und natürlich auch Erwachsene). Wer also Lust hat, meldet sich bitte bei der Tafelleitung entweder bei den Ausgaben oder ruft an 0172 578 2121.

Möbel- und Textilbörse

Oelsnitz / OT Neuwürschnitz

Hartensteiner Straße 95
09376 Oelsnitz / OT Neuwürschnitz
Tel.: 03 72 96 / 920 959

Öffnungszeiten für Annahme und Verkauf:

Montag: 8:00 Uhr – 15:00 Uhr
Dienstag: 8:00 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch: 8:00 Uhr – 15:00 Uhr
Donnerstag: 8:00 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag: 8:00 Uhr – 14:00 Uhr

**„Welt im Wandel – Museen im Wandel“
Internationaler Museumstag im Bergbaumuseum Oelsnitz**

Am Sonntag, **20. Mai 2012**, begehen die Museen in Deutschland, Österreich und der Schweiz den 35. Internationalen Museumstag. Dieser steht 2012 unter dem Motto „Welt im Wandel – Museen im Wandel!“ Am Museumstag widmet sich das Museumsteam im Bergbaumuseum Oelsnitz/ Erzgebirge diesem Thema hauptsächlich aus museumspädagogischer Sicht. Hintergrund ist eines der zentralen Anliegen, Museen und damit Geschichte neuen Zielgruppen gegenüber, vor allem für junge Leute interessant zu präsentieren. So wird am Museumstag das spielerisch-sportliche Museumsangebot Geocaching, die digitale Schnitzeljagd mittels GPS-Koordinaten, im Bergbaumuseum Oelsnitz seinen Auftakt erfahren.

Besucher können so auf eine ganz andere Art der Geschichte des Steinkohlenbergbaus auf die Spur gehen. Am Museumstag wird für Interessierte betreutes Geocaching angeboten, die Spielregeln werden erklärt und es geht gemeinsam auf die zwei verschiedenen Geocaching-Touren, die innerhalb eines Kooperationsprojektes mit Schülern im September 2011 in Oelsnitz aufbereitet wurden. Künftig können die benötigten GPS-Empfänger gegen eine Leihgebühr an der Museumskasse für einen jeweils bestimmten Zeitraum geliehen werden. Darüber hinaus wird am Museumstag ein Teil des 2011 gezeigten Rückblickes „**25 Jahre Bergbaumuseum**“ in einer kleinen Sonderausstellung präsentiert. Fotos von den Anfängen des Museums bis zum heutigen Tag prägen die anschauliche Gegenüberstellung.

Weiterhin können Besucher am Museumstag die regulären Familienführungen durch den originalgetreu nachgebauten Untertagebereich mit Vorführung verschiedener Maschinen nutzen. Dazu gehört auch die Befahrung des weithin sichtbaren Förderturmes und die Besichtigung Sachsens größter erhaltener, noch funktionsfähiger Dampfmaschine. Zudem verspricht die Erkundung des einzigartigen Steinkohlenwaldes in der multimedial ergänzten Ausstellung zur Geologie der Steinkohle ein faszinierendes Erlebnis. Die erlebnisorientierte Gestaltung dieses neuen Museumsbereiches in moderner Ausstellungssprache unterstreicht das diesjährige Motto des Internationalen Museumstages 2012. Das Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge hat **am Internationalen Museumstag von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr** geöffnet. Führungen werden um 11 Uhr, 13.30 Uhr sowie 16 Uhr angeboten. Näher informiert die website www.bergbaumuseum-oelsnitz.de.

Die Sächsische Staatskanzlei informiert

Die Sächsische Staatsregierung hat im Frühjahr 2012 gemeinsam mit dem Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. und der Sächsischen Verbraucherzentrale eine Informationskampagne gestartet. Gegenstand sind wertvolle Hinweise, ob und wie der Bürger gegen Elementarschäden versichert ist. Haftet eine Versicherung, der Staat oder der Bürger? Wurden Versicherungsmöglichkeiten versäumt? Haben Versicherungen den konkreten Fall abgelehnt und hat der Bürger möglicherweise Anspruch auf staatliche Hilfe? Diese und andere Fragen waren 2011 ein stark diskutiertes Thema. Entstanden ist eine neue Förderrichtlinie „Elementarschäden“ sowie eine Datenbank, mit Hilfe derer jeder Bürger prüfen kann, welches Risiko für das eigene Haus am konkreten Ort besteht und ob sich Versicherungsnotwendigkeiten ableiten. Informationsflyer „Das Wetter spielt verrückt. Sachsen sorgen vor.“ erhalten Sie in der Stadtverwaltung Lugau und in den Gemeindeverwaltungen Erbach-Kirchberg und Ursprung.

Theaterpädagogisches Zentrum Stollberg**Kabarett im TPZ – Freitag, 08. Juni, 19:30 Uhr**

„Zehne zeigen“ – Die BarHocker Oelsnitz/Erzgeb. • Sascha Wildenhain & Kay Haberkorn, Theater für Erwachsene

Samstag, 09. Juni, 19:30 Uhr

„Pension Schöllner“, K. Laufs / W. Jacoby / K. Zeidler, Theatergruppe -THEA(l)TERNATIV-Stollberg

Kontakt: TPZ Stollberg / Jahnsdorfer Straße 7 / 09366 Stollberg
Tel.: 037296/87155 / Fax: 037296/87156

Kultur

poetische
notizen**Blütenfeen**

Trotzig recken sich die Köpfchen hin zur Sonne,
hin zum Licht,
letzter Schnee und Nachmondkälte
sorgt die kleinen Elfen nicht.

Weißer, blaue, gelbe Roben
kleiden sie zur Feier ein,
zittern keusch in Lenzens Odem,
tanzen sacht auf einem Bein.

Und mit unsichtbaren Flügeln
lösen sie sich aus dem Raum,
all die Zauberwesen schweben
sanft in meinen Frühlingstraum.

Ute Dietrich

BUCH-TIPP**Der König-David-Bericht**

Stefan Heym

Geboren in Chemnitz am 10. April 1913 unter dem Namen Helmut Flieg als Sohn einer jüdischen Kaufmannsfamilie floh er bereits 1933 aus Deutschland. Lange Zeit lebte er in den USA, wurde amerikanischer Staatsbürger und schrieb in Englisch. Seit 1953 lebte er in der DDR. Gestorben ist er 2001 in Israel.

Salomo, jüngster Sohn und Nachfolger König Davids, beruft eine Kommission ein: Sie soll einen Bericht über Leben und Taten Davids verfassen. Wird sich der mit dem Bericht beauftragte Historiker Ethan den Riten des Personenkults beugen? Das Buch ist eine Parabel über den Konflikt zwischen Intellektuellen und Machthabern in allen Zeiten, wie ihn Heym selbst immer wieder erlebt hat.

Dieses Buch ist als btb-Taschenbuch erschienen. Es kann in allen Buchhandlungen zum Preis von 9,- Euro bestellt werden.

WEITTE

Weit reicht der Blick von dem Höhenzug, über den die Zechenstraße verläuft. Über Niederlugau hinweg ist am Horizont die Stadt am Berg zu sehen: Hohenstein-Ernstthal. Die Täler dazwischen mit Erlbach-Kirchberg und Oberlungwitz bleiben verborgen. Hohenstein-Ernstthal dagegen liegt am Berg und überragt die Täler.

Die dicht bebaute Innenstadt ist gut erkennbar. Auf dem Marktplatz steht das Rathaus mit dem kleinen Türmchen. Links davon führt ein Straßenzug hoch zu der mächtigen Christophorikirche. Ihr hoher Turm ist selbst dann zu sehen, wenn die Sicht einmal nicht so klar ist.

Zum Greifen nah erscheint die Stadt - und ist doch weit weg. Die Optik der Kamera rückt das Ferne in die Nähe.

Wer das erste Mal im Hochgebirge ist und mit der Seilbahn auf einen hohen Berg fährt, der staunt darüber, wie weit der Blick reicht. Die Täler sind nicht zu sehen, aber dafür die Gipfel, die weit weg liegen. Bei günstiger Witterung kann die Sicht 100 oder gar 200 Kilometer weit reichen – bis hinein in die Nachbarländer.

Man müsste einen Gipfel haben, von dem aus man auch ferne Länder mit ihren Besonderheiten und ihrer Not so nahe sieht und erkennt – klarer als im Fernsehen oder im Internet.



Historisches

1994: Das „Superwahljahr“

Wenn ein Jahr den – heute viel zu oft strapazierten - Superlativ „Superwahljahr“ verdient, dann das Jahr 1994. Gleich dreimal wurden die Wahlberechtigten in Sachsen an die Wahlurnen gerufen. Die kompliziertesten Wahlen fanden am 12. Juni statt: die Europa- und Kommunalwahlen.

Die Wahl zum Europäischen Parlament findet aller fünf Jahre statt. Es war also 1994 die erste Europawahl für die Wähler in den damals neuen Bundesländern. Und noch eine Besonderheit hatte diese Wahl: Weil in einigen europäischen Ländern traditionell die Wahllokale bis zum späten Abend geöffnet haben, blieben auch die Wahllokale in Deutschland nicht nur wie üblich bis 18:00 Uhr geöffnet, sondern bis 21:00 Uhr. Inzwischen gibt es diese Sonderregelung aber nicht mehr.

Am gleichen Tag fanden die Kommunalwahlen statt. Diese Verbindung spart Zeit und Geld. Gewählt wurden die Bürgermeister und die Landräte – das erste Mal in Sachsen in direkter Wahl von den Bürgern des Landes. Außerdem fanden die Stadt- bzw. Gemeinderatswahl und die Kreistagswahl statt. Es waren also vier einzelne Wahlen. Wenn bei Bürgermeister- oder Landratswahl kein Kandidat die absolute Mehrheit – also mehr als 50 Prozent der Stimmen – erreicht, so findet kurz darauf eine Neuwahl statt. Aber dieser zusätzliche Wahltermin blieb Lugau erspart: Rainer Unfried erreichte bereits am 12. Juni die Mehrheit.

Nicht so aufwändig waren die beiden anderen Wahlen im Jahre 1994. Am 11. September fand die Wahl zum sächsischen Landtag statt. Und schließlich wurde am 16. Oktober der Deutsche Bundestag gewählt.

In einem Artikel des „Lugauer Anzeigers“ über das „Superwahljahr“ hieß es damals:

„Viele Wahlen im Jahr 1994? Ja.

Zu viele Wahlen, um hinzugehen? Nein.

Erinnern wir uns daran, daß wir über 40 Jahre lang (im Grunde nahezu 60 Jahre lang) überhaupt nicht wählen konnten (zumindest nicht **aus-wählen**). Das sollten wir bei aller Mühe und Arbeit nie vergessen, das sollte uns vor Wahlmüdigkeit bewahren.“

Neben den Wahlen war auch das Jahr 1994 wieder vom Bauen geprägt. Die Fülle an Bauarbeiten kann hier nur angerissen werden. Dazu kamen noch zahlreiche Planungen für die Folgejahre. Nach zwei Jahren wurde im Herbst die komplette Erneuerung der Infrastruktur und der anschließende grundhafte Ausbau der B 180 abgeschlossen. Es war wohl die umfangreichste und komplizierteste Baumaßnahme der vergangenen 20 Jahre in Lugau. Außerdem wurden mehrere kommunale Nebenstraßen gebaut, darunter die Viktoriastraße. Von entscheidender Bedeutung für diese und viele weitere Baumaßnahmen in der Innenstadt war die Aufnahme der Stadt Lugau in das Bund-Länder-Förderprogramm „Städtebauliche Erneuerung“. Die Aufnahme in dieses Programm gehörte zu den größten kommunalpolitischen Erfolgen in Lugaus jüngerer Geschichte. Ohne dieses Programm wären bis heute viele Veränderungen in Lugau nicht möglich gewesen.

Im ersten neuen Wohnungsbaugesamt seit 1990, das in Anspielung auf das Lugau-Oelsnitzer Steinkohlenrevier den Namen Revierstraße erhielt, konnte Richtfest an den ersten Wohnhäusern gefeiert werden. In die Wege geleitet wurden die Gründung der städtischen Wohnungsbaugesellschaft Lugau (WGL) und des Zweckverbandes für das Gewerbegebiet Hoffeld.

Am 30. April 1994 fand das 1. Lugauer Rathauskonzert statt. Unter der Überschrift „Jugend musiziert“ spielten Schülerinnen und Schüler von Dieter Sybal. Am 2. Juni 2012 kann ein Jubiläum gefeiert werden: das 50. Lugauer Rathauskonzert. Die Erlbach-Kirchberger Einwohner durften sich am 1. Advent 1994 über die Aufstellung ihrer neu erbauten Ortspyramide freuen.

1995: Bau-Beginn

„Der Bau hat begonnen“ - so hieß es immer wieder im Jahre 1995. Am 20. Februar begannen die Bauarbeiten an der Oberen Hauptstraße zwischen Rathaus und B 180. Bauarbeiten bedeutete: Zunächst wurde der Abwasserkanal verlegt. Dann folgten die Gas- und die Trinkwasserleitungen, danach die Telefon- und Elektroleitungen. Den Abschluss bildete der grundhafte Ausbau der Straße und der Bau der Straßenbeleuchtung.

Am 3. April begann die Sanierung und Umgestaltung des Stadtbades. Das aus den 1920-er Jahren stammende Freibad wurde umgestaltet zu einer modernen Freizeiteinrichtung. Neben den äußerlichen Veränderungen musste vor allem moderne Technik installiert werden, um die Anforderungen der Hygienevorschriften bezüglich der Wasserqualität zu erfüllen.

An der Albert-Schweitzer-Straße begann im Frühjahr die Sanierung der Wohnblöcke der Wohnungsbaugenossenschaft, nachdem zuvor bereits die kommunalen Gebäuden in der Plattenbausiedlung am Steegenwald erneuert wurden.

Nach dem Abriss der Kammgarnspinnerei begann nach jahrelangen Vorbereitungen mit der Grundsteinlegung offiziell der Bau des Paletti Parkes.

Andere Bauprojekte waren schon weiter. An der Stollberger Straße wurde am 19. August ein neues Ärztehaus übergeben. Im Posthof wurde gleich zweimal Richtfest gefeiert: am 29. Juli für das Haus 1, am 26. Oktober für die Häuser 3 und 4 – in beiden Fällen mit Musik und vielen Gästen. Eine frühere Kindereinrichtung an der Hohensteiner Straße wurde zum Haus der Johanniter umgebaut; am 1. Juni wurde das Haus übergeben.

Gebaut wurde im Laufe des Jahres an dem Wohn- und Geschäftshaus an der Einmündung der Flockenstraße in die B 180, das diese Kreuzung zusammen mit dem Jägerhaus hervorhebt. Seine markante Form erinnert an andere Eckbauten wie z.B. das ehemalige Schocken-Kaufhaus in Chemnitz. An der Viktoriastraße wurde eine moderne digitale Vermittlungsstelle der Telekom errichtet. An vielen weiteren Stellen wurden Versorgungssysteme erneuert bzw. neu verlegt, so z.B. der Abwasserkanal in der Wiesenstraße, die Gasleitung in der Unteren Hauptstraße, die Trinkwasserleitung im Bereich A.-Bebel-, Sonnen- und Feldstraße.

Zur Vorbereitung weiterer Bauprojekte wurde auch 1995 an einigen Bebauungsplänen bzw. Vorhaben- und Erschließungsplänen gearbeitet. Oftmals mussten sie mehrfach geändert werden.

Am 29. Juni übergab Herr Neumeister im Namen des Sanierungsträgers STEG gemeinsam mit dem Planungsbüro Zoll & Partner an Bürgermeister Rainer Unfried den Abschlussbericht über die vorbereitenden Untersuchungen zur Stadtsanierung



Geplante Kurse der Volkshochschule Erzgebirgskreis, Sitz Stollberg

- **30.04.2012, 18:00 Uhr,** PhotoReading®, Stollberg, MPZ
- **03.05.2012, 18:00 Uhr,** Computer-Grundkurs mit Einführung ins Internet, Stollberg, MPZ
- **03.05.2012, 19:00 Uhr,** Step-Aerobic + Bauch, Beine, Po, Stollberg, Gymnasium, Dreifeldhalle
- **04.05.2012, 08:30 Uhr,** Präsentationen mit PowerPoint, Stollberg, MPZ
- **05.05.2012, 08:30 Uhr,** Clevere Datenverwaltung mit MS-Access, Stollberg, MPZ
- **07.05.2012, 19:00 Uhr,** Bodystyle, Stollberg, Gymnasium, Parkstr. 8, Dreifeldhalle
- **10.05.2012, 08:30 Uhr,** Computer-Grundkurs mit Einführung ins Internet, Stollberg, MPZ
- **14.05.2012, 18:00 Uhr,** Moderne Geschäftskorrespondenz, Stollberg, MPZ,
- **29.05.2012, 17:00 Uhr,** Manipulationstechniken im privaten und geschäftlichen Bereich und, Stollberg, Gymnasium
- **09.06.2012, 08:30 Uhr,** Kombi-Kurs Office mit Word, PowerPoint, Excel, Stollberg, MPZ
- **12.06.2012, 18:30 Uhr,** Gute Umgangsformen sind kein Zufall, Stollberg, MPZ
- **13.06.2012, 18:00 Uhr,** Mit Stil und Persönlichkeit zum Erfolg - Strategien für Frauen, Stollberg, Gymnasium
- **15.06.2012, 08:30 Uhr,** Vom digitalen Bild zur Foto-CD, Stollberg, MPZ
- **15.06.2012, 18:00 Uhr,** Schminkseminar - Das passende Make-up richtig aufgelegt, Stollberg

MPZ ... Medienpädagogisches Zentrum (ehemalige Einfeldhalle auf dem Gelände des Gymnasiums)

Bitte beachten Sie, dass aus Platzgründen nur der Beginn der Kurse ausgewiesen ist. Detaillierte Informationen erhalten Sie telefonisch unter 037296 591 1663 und im Internet unter www.vhs-erzgebirgskreis.de.

Im Stollberger Bürgergarten wird ab Juni 2012 wieder getanzt...



Genießen Sie das Programm der Eröffnungswoche vom 02. bis 10. Juni und alle weiteren Veranstaltungen des Jahres 2012.

Samstag, 02.06.2012: Feierliche ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG des Stollberger Oberbürgermeisters Marcel Schmidt (Auf Einladung)

Sonntag, 03.06.2012: GALAABEND mit Uta Bresan, Kelvin Kalvus, Mirek Ossowski, André Stade, Liebesfräulein, Ronny Krappmann und vielen mehr. Im Anschluss Tanz. Einlass: 18:00 Uhr, Beginn: 19:00 Uhr, Preis: 25,95 Euro, Kartenverkauf über www.eventim.de und in allen Ticketshops der Freien Presse

Montag, 04.06.2012, DER MEISTERDIEB – Theater für große und kleine Leute mit jungen Mimen des Theaterpädagogischen Zentrums Stollberg, Einlass: 15:00 Uhr, Beginn: 16:00 Uhr; Preis: Kinder 3,00 Euro, Erwachsene 4,00 Euro, Kartenverkauf über den Bürgerservice der Stadt Stollberg

Dienstag, 05.06.2012, STADTORCHESTER MARKNEUKIRCHEN, Instrumentenbauer spielen bekannte Melodien, Einlass: 18:30 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr, Preis: 11,00 Euro, Kartenverkauf über www.eventim.de und in allen Ticketshops der Freien Presse

Mittwoch, 06.06.2012: THOMAS GODOJ „So Gewollt, Teil II“, Faszinierend und in einer musikalischen Eindringlichkeit präsentiert der Interpret Lieder aus seinem neuen Album. Im Anschluss Autogrammstunde. Einlass: 19:00 Uhr, Beginn: 21:00 Uhr, Preis: 25,95 Euro, Kartenverkauf über www.eventim.de und in allen Ticketshops der Freien Presse

Donnerstag, 07.06.2012: Klassisches Konzert mit dem SINFONIEORCHESTER CHEMNITZ, Einlass: 18:30 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr, Preis: 11,00 Euro, Kartenverkauf über www.eventim.de und in allen Ticketshops der Freien Presse

Freitag, 08.06.2012: KATHY KELLY singt Balladen und Gospels gemeinsam mit dem Thalheimer Stadtchor, dem Stollberger Volksschor und Schülern der Internationalen Mittelschule Niederwürschnitz, Einlass: 19:00 Uhr, Beginn: 20:00 Uhr, Preis: Das Konzert ist bereits ausverkauft.

Samstag, 09.06.2012, GROßER VOLKSMUSIKABEND mit Monika Hauff & Klaus Dieter Henkler, Null Problem, De Hutzenbossen und De Lachetalern mit ihrem Musikantenprinz André – dr klaane Blitz u.v.m. Durch das Programm begleitet Christian Gebhardt. Einlass: 18:00 Uhr, Beginn: 19:00 Uhr, Preis: 15,95 Euro, Kartenverkauf über www.eventim.de und in allen Ticketshops der Freien Presse

Sonntag, 10.06.2012, Samstag, 16.06.2012, Samstag, 23.06.2012

TANZ IM BÜRGERGARTEN Das gute alte „BG-Feeling“ kehrt an drei Abenden im Juni 2012 zurück. Die legendäre „Reni Band“ spielt seit mehr als zwanzig Jahren erstmals wieder zum Tanz im Stollberger Bürgergarten auf.

10.06.2012, Einlass: 17:00 Uhr, Beginn: 18:00 Uhr, Restkartenverkauf ab 11.05.2012

16.06.2012, Einlass: 18:00 Uhr, Beginn: 19:00 Uhr, Restkartenverkauf ab 18.05.2012

23.06.2012, Einlass: 18:00 Uhr, Beginn: 19:00 Uhr, Restkartenverkauf ab 23.06.2012

jeweils im Stollberger Bürgerservice. Preis, 9,50 Euro

Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie demnächst unter www.buergergarten-stollberg.de bzw. steht Ihnen unser Team des Bürgergartens persönlich oder telefonisch gern zur Verfügung.

Dieter Friedl
0172/ 3743311
e-mail: buergergarten@gmx.de

Vanessa Auerswald
037296/ 94162

Veranstaltungshinweise

Reit- und Fahrverein Seifersdorf e.V. PARCOURS FREI ! REIT- UND FAHRSPORT IN SEIFERSDORF

Seifersdorf. BITTE VORMERKEN. Bald heißt es für die Pferdesportler: **Dressurviereck** und **Springparcours frei** auf der Reitanlage am Wiesenweg in Seifersdorf.

Nachdem der Reit- und Fahrverein Seifersdorf e.V. im vergangenen Jahr wegen Terminüberschneidungen u. a. mit der Leipziger Messe „Partner Pferd“ auf das so genannte Kleine Turnier verzichten musste, wartet der Verein 2012 wieder gewohnt traditionell mit seinen zwei Turnieren im Frühling auf.

Vom 28. bis 29. April 2012 wird das bundesweit offene Kleine Reit- und Springturnier ausgetragen. Hier erwarten den pferdesportbegeisterten Zuschauer am Samstag Dressurprüfungen bis zur mittelschweren Klasse und für den Sonntag kann sich das Publikum auf Springprüfungen der Klassen E bis L freuen.

Schon 14 Tage später, am Wochenende vom 11. bis 13. Mai veranstaltet der Verein dann das ebenfalls bundesweit ausgeschriebene Große Spring- und Fahrtturnier. Nur mit der Unterstützung und Hilfe durch unsere zahlreichen Partner, Sponsoren und die Gemeinde Jahnsdorf ist die Ausrichtung unserer beiden Turniere wieder möglich – allen ein großes DANKESCHÖN. Unser Landrat, Herr Frank Vogel, hat auch in diesem Jahr wieder die Schirmherrschaft für dieses Turnier übernommen. Dafür gebührt ihm ebenso unser Dank. Die 3 Turniertage versprechen wieder spannenden und rasanten Reit- und Fahr-sport der Extraklasse. Ausgeschrieben sind für den Freitag Springprüfungen der Klassen A bis M, am Samstag Springen der von Klasse L bis S* sowie Einspänner-

Fahrprüfungen. Den sportlichen Höhepunkt des Tages wird das hochdotierte Mächtigkeitsspringen bilden – Hochspannung pur- die Sieghöhe 2011 lag bei 1,95 m!! Auch am Sonntag, dem 13. Mai, werden Freunde des Fahrsports wieder voll auf ihre Kosten kommen, hier stehen Zweispänner-Dressur und das kombinierte Hindernis-Fahren auf dem Turnierprogramm. Power, Wendigkeit und Gehorsam an den Leinen und natürlich auch die kraftvolle, ruhige Hand der FahrerIn oder des Fahrers machen den Reiz dieser Pferdesportart aus. Außerdem erwarten Sie am Sonntag wieder hochkarätige Springen bis zur Schweren Klasse.

Umrahmt wird das Maiturnier wieder vom Dorffest mit Rummel- und Markttreiben, Karussell, Hüpfburg und Bastelmöglichkeiten für unsere Kleinen sowie einladenden Abendveranstaltungen. Das Bierzelt zum hiesigen Reitturnier war schon immer eine „Hausnummer“ und ist für viele als geselliger Treff in bester Erinnerung. Am Freitagabend legt DJ Enrico zur Bierwagen-Party auf, am Samstag spielt nachmittags Masons Einmannband und ab 21.00 Uhr präsentiert der Dresdner Anthony & Band die Große Schlagernacht von Matthias Reim bis Roland Kaiser. Am Sonntagnachmittag gegen 13.00 Uhr spielen die Andreasberger auf dem Festplatz unter den Kastanien zünftig auf.

Wir würden uns freuen, wenn Sie in Ihrem Terminkalender auch 2012 wieder ein Plätzchen für uns reservieren und wir viele Reitsportfans und Gäste des Dorffestes in Seifersdorf begrüßen können.

*Reit- und Fahrverein Seifersdorf e. V.
Pressesprecherin Antje Büttner*



Volleyballverein Blue Angels Oelsnitz – Wer hat Lust mit uns Volleyball zu spielen?

Wir, die Volleyballer und Volleyballerrinnen der Blue Angels Oelsnitz, sind auf der Suche nach neuen Mitspielern. Unseren Verein gibt es schon seit einigen Jahren. Wir sind derzeit eine bunt gemischte Gruppe von Leuten im Alter zwischen 20 und 65 Jahren, welche Spaß am gemeinsamen Volleyballspielen haben. Während der Wintermonate nehmen wir am Spielbetrieb der 2. Erzgebirgsklasse teil. Darüber hinaus nehmen wir je nach Interesse an verschiedenen Mixed- und Herrenturnieren in der Umgebung teil. Da wir stets Verstärkung benötigen, um eine einsatzfähige Mannschaft stellen zu können und weiterhin am Punktspielbetrieb teilnehmen wollen, wür-

den wir uns freuen, wenn sportbegeisterte Interessierte unser Team erweitern. Wir trainieren immer mittwochs von 19.00 bis 21.00 Uhr in der Fechthalle Oelsnitz (Deutschlandschachtstraße). **Interesse bekommen?** Dann schaut doch einfach mal mittwochs zum Training vorbei und spielt mit. Damit Ihr nicht umsonst vorbeikommt, könnt ihr auch vorher unter einer der unten stehende Telefonnummer anrufen oder schreibt eine e-Mail.

Kontaktpersonen:

Vorstand: Wolfgang Strobelt
0160 / 8169252
Spielführer: Sebastian Weichelt
0176 / 22005157



Kreisjugendring Erzgebirge e. V.

Jugendliche in eigener Sache: Jugendprojekte und Jurymitglieder im Erzge- birgskreis gesucht. „Endlich ist es wieder soweit.“

Unter dem Motto „Gecheckt?! DOMINO fördert Dein Projekt“ findet das Jugendbeteiligungsprojekt DOMINO auch wieder in diesem Jahr statt. Der Kreisjugendring Erzgebirge e.V. (Flexibles Jugendmanagement) unterstützt die Initiative 12 bis 25 jähriger: vom DJ Workshop, über Kunstprojekte bis zur Gestaltung eigener Räume, T-Shirts für die Politik AG oder einem Band-Wettbewerb - alles ist möglich. DOMINO gibt so Jugendlichen im Erzgebirgskreis wieder die Möglichkeit ihr Umfeld selbst aktiv mitzugestalten. „Jugendliche in eigener Sache: Sie sollen über jugendrelevante Belange auch entscheiden dürfen.“

Am 02. Juni 2012 werden die Bewerber-Projekte im „Theater Variabel“ in Olbernhau live präsentieren. Im Anschluss daran diskutiert die Jugendjury welche Projekte in welcher Höhe unterstützt werden, das entscheidet sie nach selbst erarbeiteten Kriterien. Um sich dieser Aufgabe gewachsen zu fühlen, bereitet sich die Jury intensiv auf diesen Tag vor. Insgesamt sind bis zu 3.500 Euro als Fördermittel zu vergeben. Wolltet ihr schon immer mal in einer Jury (Alter 14-25) sitzen oder habt ihr eine Projektidee (Alter 12-25)?! Dann meldet euch bei uns, wir beraten und unterstützen euch gern bei der Antragstellung. Antragsschluss für Jury-Mitglieder ist der 30. April und Projektbewerbungen können bis zum 24. Mai eingereicht werden. Das Projekt DOMINO im Erzgebirge wird ermöglicht durch den Lokalen Aktionsplan Olbernhau des Bundesprogramms „Toleranz fördern, Kompetenz Stärken“.

Den Publikumspreis, der während der Veranstaltung am 02. Juni im Theater Variabel in Olbernhau ermittelt wird, vergibt mit freundlicher Unterstützung die Erzgebirgssparkasse.

Infos und Formular unter: www.kjr-erz.de oder 03725/ 45 98 51

Kultur- und Freizeitzentrum

Rückblicke – Osterhasenolympiade

Am Gründonnerstag, dem 5. April, lud Manni Mümmel nun zur bereits 3. Osterhasenolympiade ins Kultur- und Freizeitzentrum ein. Ungefähr 60 Mädchen und Jungen aus Lugau und Umgebung nahmen dieses Angebot an und kamen mit ihren Eltern bzw. Großeltern. Wegen des schlechten Wetters mussten alle Stationen ins Erdgeschoss verlagert werden. Neben Altbewehrtem standen auch neue Geschicklichkeitsspiele (Ostereierziehen und Ostereiergolf) auf dem Programm. Besonders beliebt war die Malwerkstatt. Beim Osterquiz gab es zehn Fragen rund um Ostern zu beantworten bzw. auf einem Suchbild versteckte Eier zu finden. Zum Abschluss bekam jedes Kind ein Osternest und konnte sich am Lagerfeuer wärmen.



Tag der offenen Töpferei

Am 22. April fand im Kultur- und Freizeitzentrum der „Tag der offenen Töpferei“ in der neuen Töpferwerkstatt statt. Da diese Veranstaltung nach Redaktionsschluss durchgeführt wurde, können Sie im nächsten Stadtanzeiger mehr dazu lesen.



Eingeweiht wurde der neue Raum von den Kindern des Oelsnitzer Kindergartens „Wichelhaus“.

Vorausschau

Ein herzliches Dankeschön für unsere Muttis

Am 5. Mai gestaltet das Kultur- und Freizeitzentrum Lugau einen bunten Nachmittag. Als Dankeschön für unsere Muttis können hier kleine Geschenke gebastelt werden. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Frauenbasteln

Das Kultur- und Freizeitzentrum lädt zum kreativen Gestalten mit folgenden Themen ein:

03. Mai, 17.00 Uhr	Basteln zum Muttertag
24. Mai, 17.00 Uhr	Kerzenkunst

23. Erlebniswanderung

Die nächste Erlebniswanderung startet am 13. Mai, 9.00 Uhr, in Stollberg am Kulturbahnhof, Bahnhofstraße 2. Wir laden dazu alle Wanderfreunde recht herzlich ein.

ECO-WOCHEN BEI RENAULT:
VOM 1. MÄRZ BIS 31. MAI 2012

SOMMER-REIFEN
AB
32,90 €

* Pro Reifen, ohne Felge, zzgl. Montage

FRÜHJAHRSCHECK FÜR 14,90 €

RENAULT SERVICE



AUTOHAUS EHRLER GMBH
09376 Oelsnitz • Bergstraße 1
037298-3150 • www.renault.de

RENAULT SERVICE: KOMPETENZ & QUALITÄT ZUM GÜNSTIGEN PREIS

SCHROTT HANDEL
Metall- & Kabelrecycling
Reichel GmbH



- Kauf und Entsorgung von Schrott aller Art
- Ankauf von Buntmetallen und Kabelschrott zu Tageshöchstpreisen
- Ankauf von Altpapier
- Kostenlose Bereitstellung von Containern zur Schrottentorgung

geöffnet: Mo bis Mi 7 bis 16 Uhr
Do + Fr 7 bis 18 Uhr
Sa geschlossen

Hauptstraße 102c • 09355 Gersdorf
Tel. (03 72 03) 657-0 • Fax 657-22

hgg-Dienstleistung ■ Haus ■ Hof ■ Garten

Inh. L. Tauber 09385 Lugau · August-Bebel-Straße 10
Tel. 037295/54638 · Fax: 037295/54668 · Handy: 0171/8836177

Unsere Angebote: Renovierungsarbeiten
Baum- und Heckenschnitt
Gartenservice/Laubenbau, -sanierung
Holzschutzarbeiten u. v. m.



Sie haben ein Problem? Dann rufen Sie an ...

Anzeigen

Blumenbringenservice für Ursprung und Lugau

Bei einer Bestellung bis 12:00 Uhr liefern wir Ihnen die Blumen noch am selben Tag zu Ihnen nach Hause. Ab einem Bestellwert von 10,- Euro ist die Auslieferung kostenfrei.

Tel. 03 72 95 / 26 46
Blumen u. Geschenkboutique
G. Mannstadt
Hohensteiner Str. 18 · Lugau

Schenken Sie mit Herz!
Am 13.05.12 von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet!

Mach dir doch dein Glück auf!



09355 Gersdorf · Hauptstraße 176 · Telefon 03 72 03/9 10-0

service@glueckaufbiere.de

Feuchte Häuser? Nasse Keller? Modergeruch?

Kellerabdichtung · Sperr- u. Sanierputze - schnell · dauerhaft · preiswert
Wohnklimaplaten gegen Schimmel und Kondensfeuchte

VEINAL®-Bausanierung Markus Kretschmer
Tel. 0800 448 2000 · www.veinal-sachsen.de



FLEUROP bring't's

„Danke Mama!“
Am 13. Mai ist Muttertag.



Gutscheine für Fleurop, Thalia, Douglas

Kreativität in Angebot und Ausführung!
Wir bieten Ihnen:

- klassische Floristik
- Extrawünsche
- Fleurop-Service
- Kundendienste

Floristik
Obere Hauptstr. 2 · 09385 Lugau
Tel. 03 72 95/36 70

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8.00–18.00, Sa. 8.00–16.00, So. 9.00–11.00 Uhr

Nachhilfe und mehr!
Kompetenz seit 1974
Deutsch, Mathe, Englisch ... in **Lugau**
und **Umgebung**

Mini-Lernkreis

- alle Fächer, Schularten und Klassenstufen
- qualifizierte, engagierte Lehrkräfte
- Mini-Gruppen & Einzelunterricht
- Konzentrationsaufbau und -förderung
- kostenlose Lehrmaterialien u.v.m.

Info und Anmeldung
0800-00 6 22 44 (gebührenfrei)
oder 03722 - 94 91 68
Lern-Erfolg ist kein Zufall !!

Gültig vom 23.04.-02.06.2012

JETZT GUTSCHEIN SICHERN!

Sichern Sie sich jetzt Ihren Gutschein für eine Brille oder Sonnenbrille Ihrer Wahl vor allen Anderen!



SCHMIDT
AUGENOPTIK UND HÖRSYSTEME
Paletti Park | 09385 Lugau
Telefon: (037295) 54 905

*Bis zu 50,-€ Rabatt auf Individ. gefertigte Brillen/Hörsysteme. Gilt nicht für gesetzl. Zuschläge, nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

Anzeigen

Bäckerei Seifert

www.baekerei-seifert.de

e-mail: baekereiseifert@web.de

Inhaberin: Karla Seifert

Hauptgeschäft

Neue Gasse 7, 09387 Leukersdorf
Tel. 0371 - 22 17 78

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 5:00 - 18:00 Uhr
Sa 5:00 - 11:00 Uhr

Filiale Ursprung:

Flockenstraße 7, 09385 Ursprung
Tel. 0177 - 5 44 32 20

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 6:00 - 17:00 Uhr
Sa 6:00 - 10:30 Uhr

Unsere Mai-Kreationen:

Nicht vergessen: am 13. Mai ist Muttertag



- „Brotessen macht Laune“ – Nordic-Walking-Brot
- Erdbeertaschen

Herzen zum Verschenken mit Erdbeeren, Buttercreme oder Sahne!

**Verkaufe in Niederwürschnitz „An den Steegen“**

(Nähe „Alte Ziegelei“, Gartengrundst., ca. 565 m² mit Bungalow, kl. Geräteschuppen, Elt, Wasser (Brunnen), Toil. vorhanden. **Tel. 0371/8579069**

30. April „Rad-Sicherheitstag“ bei

Sport Gnüchtel
- MY FAMILY SPORTS -

im Paletti-Park Lugau
Chemnitzer Straße 1
09385 Lugau

Lassen Sie Ihr Fahrrad von uns kostenlos fachmännisch überprüfen - Ersatzteile bieten wir Ihnen bei Bedarf kostengünstig an. Für den Start in die Saison finden Sie bei uns die passende Funktionsbekleidung und Sicherheitsausrüstung wie Helme u.v.a.m.

4. und 5. Mai ab 8.30 Uhr „Grüner Tag“ bei OBI

Großes Angebot rund um das Thema Balkonpflanzen. Wir bepflanzen Ihre Blumenkästen und Blumenkübel - Pflanz Erde kostenlos!

www.paletti-park.de
Lugau - direkt an der B 180



Wir laden ein zum **„Muttertagskonzert“** mit dem **Stadtchor Thalheim** und der **Tanz- und Gesangsgruppe der Internationalen Mittelschule Niederwürschnitz**

am **12. Mai - 15.00 Uhr - Eintritt frei**

„Sonderöffnung Neumerkels Blumenquelle“

zum Muttertag am Sonntag, den **13. Mai - 9.00-11.00 Uhr (beide Filialen)**

